



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la santé publique

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Gesundheitswesen

Bedarfsermittlung in der stationären Psychiatrie

**Provisorischer Bericht des Departements für
Gesundheit, Soziales und Kultur für die
Vernehmlassung**

Dienststelle für Gesundheitswesen

Oktober 2024

Verfasser Dienststelle für Gesundheitswesen
Avenue de la Gare 23
1950 Sion
santepublique@admin.vs.ch

**Elektronische
Veröffentlichung** www.vs.ch/sante

Inhaltsverzeichnis

1. HINTERGRÜNDE	4
2. PSYCHIATRIE: DEFINITION UND AKTUELLER STAND (2021).....	6
3. METHODOLOGIE.....	8
3.1 Modell der Bedarfsermittlung.....	8
3.2 Datengrundlage	8
3.3 Demografie	8
3.4 Belegungsrate.....	9
3.5 Weitere Faktoren, die sich auf die Psychiatrie auswirken.....	9
3.6 Berechnungsmethode der Prognosen.....	10
4. ALLGEMEINE ERGEBNISSE	11
4.1 Spitalregionen.....	11
4.2 Fallzahlen	12
4.3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	12
4.4 Anzahl der Pflage tage	13
4.5 Anzahl der Betten	14
5. KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE.....	15
5.1 Prognosen für 2030 und 2035.....	15
6. ERWACHSENENPSYCHIATRIE.....	17
6.1 Prognosen für 2030 und 2035.....	17
7. PSYCHOGERIATRIE.....	19
7.1 Prognosen für 2030 und 2035.....	19
8. AUSSERKANTONALE VERSORGUNG.....	21
9. PERSPEKTIVEN UND FAZIT.....	22
10. LITERATURVERZEICHNIS.....	25
11. ANHÄNGE	28

1. Hintergründe

Infolge der KVG-Revision 2007 wurden neue Regeln für das Verfahren der Spitalplanung eingeführt. Seit 2015 ist ihre Anwendung für die Kantone verpflichtend. Der Kanton Wallis hat demzufolge seine Leistungsaufträge überprüft und 2013 auf der Grundlage der Daten von 2010 eine Bedarfsermittlung durchgeführt. Am 1. Januar 2015 trat die neue Spitalplanung für alle Arten der Versorgung in Kraft (Akutsomatik, Rehabilitation, Palliative Care und Psychiatrie).

Das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) hat die Arbeiten an der kantonalen Strategie im Bereich psychische Gesundheit wiederaufgenommen. Dieses Dossier ist für die Zukunft der Psychiatrie in unserem Kanton in den nächsten Jahrzehnten von strategischer Bedeutung. Am 1. September 2021 beschloss der Staatsrat, eine Kommission einzusetzen, die Empfehlungen für die Zukunft des Spitalstandorts Malévoz formulieren sollte.

Nachdem der Expertenbericht zu diesem Thema vorgelegt wurde, beschloss der Staatsrat am 22. Juni 2022:

1. den Bericht der Expertengruppe zur Zukunft des Spitalstandorts Malévoz vom Juni 2022 zur Kenntnis zu nehmen;
2. sich für Variante 2 «Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)» zu entscheiden, also für die Aufrechterhaltung von Kapazitäten in Malévoz sowie die Schaffung von stationären Spitalkapazitäten im Mittelwallis für die psychiatrische Notfall-/Krisenversorgung;
3. die Dienststelle für Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit dem Spital Wallis und dem Walliser Gesundheitsobservatorium damit zu beauftragen, eine Ermittlung des stationären psychiatrischen Spitalbedarfs für das französischsprachige Wallis durchzuführen;
4. das Spital Wallis (HVS) damit zu beauftragen, ein Konzept für die stationäre psychiatrische Notfall-/Krisenversorgung für das Mittelwallis sowie einen entsprechenden Umsetzungsplan und Geschäftsplan zu erarbeiten und dem Staatsrat zur Genehmigung vorzulegen;
5. das Spital Wallis (HVS) damit zu beauftragen, ein Wettbewerbsprojekt für die Renovierung des Standorts Malévoz, einschliesslich einer Schätzung der Kosten und der Finanzierung der Investitionen sowie eines Durchführungsplans, zu erarbeiten und dem Staatsrat zur Genehmigung vorzulegen;
6. das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur damit zu beauftragen, einen Fahrplan für die Umsetzung und die Überprüfung des Konzepts für die mentale Gesundheit zu erarbeiten und dem Staatsrat zur Genehmigung vorzulegen, wobei die verschiedenen Akteure, insbesondere das Spital Wallis, die Walliser Ärztesgesellschaft, die Langzeitpflege, die Kantonale Kommission für Gesundheitsförderung, Gesundheitsförderung Wallis sowie Sucht Wallis, einbezogen werden sollen;

In der vorliegenden Bedarfsermittlung wird aufgezeigt, in welchem Ausmass die stationäre psychiatrische Versorgung im Wallis 2021 beansprucht wurde, und es werden die Prognosen für die Zeiträume bis 2030 und 2035 vorgestellt. Im Bericht wird insbesondere nachgewiesen, dass der Bedarf an psychogeriatrischer Versorgung aufgrund der Alterung der Bevölkerung bis 2025 stark zunehmen dürfte (+23 Betten). Für die anderen Psychiatriebereiche ist eine leichte Zunahme zu erwarten (Kinder- und Jugendpsychiatrie: +2 Betten, Erwachsenenpsychiatrie: +3 Betten).

Der Kanton Wallis hat die gleiche Bedarfsermittlung noch einmal auf der Grundlage der Daten von 2022 durchgeführt, da eine Einheit in Malévoz von Oktober 2020 bis Mai 2021 geschlossen war. Durch diese Zusatzanalyse konnten die Ergebnisse auf der Grundlage der Daten von 2021 bestätigt werden.

Aktuell wird keine Anpassung der Kapazitäten in den verschiedenen kantonalen Einrichtungen empfohlen. Der Kanton beschliesst, die Daten von 2021 für die Spitalplanung der stationären psychiatrischen Versorgung beizubehalten. Ausserdem wird er die Gesundheitssituation durch ein Monitoring regelmässig überprüfen, um das Angebot gegebenenfalls anzupassen. Alle Analysen, die

die Erarbeitung dieses Berichts ermöglicht haben, sind dem vorliegenden Dokument angehängt und daher jederzeit zugänglich.

Diese Bedarfsermittlung dient ebenfalls als Arbeitsgrundlage für die Umsetzung verschiedener Projekte im Bereich der Psychiatrie sowie für die Renovierung des Standorts Malévoz, indem sie eine Beurteilung dessen ermöglicht, ob die aktuellen Kapazitäten ausreichen, um den künftigen Bedarf abzudecken.

In den dargestellten Daten werden alle im Wallis wohnhaften Patienten der stationären Psychiatrie, deren Behandlung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung geht, berücksichtigt, unabhängig davon, ob die Versorgung im Wallis oder ausserkantonale stattfindet.

2. Psychiatrie: Definition und aktueller Stand (2021)

Psychiatrie und Psychotherapie bezeichnen das medizinische Fachgebiet, das sich mit der Diagnose, Behandlung und Prävention von psychischen und Verhaltensstörungen befasst. Diese Störungen können Leid umfassen, das in Zusammenhang mit der geistigen Verfassung, dem Bewusstsein, den Emotionen, dem Lebensmut, den Verhaltensweisen und den Beziehungsmustern steht, die Personen gegenüber sich selbst, gegenüber Anderen und/oder gegenüber ihrem Umfeld an den Tag legen¹.

Die Berücksichtigung ambulanter Leistungen in der Psychiatrieplanung ist unabdingbar, um das Ziel des Gesetzes über die Krankenversicherung – wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Behandlungen anzubieten – zu erreichen. Das Umfeld des Patienten spielt bei der Prävention, dem Verlauf der Krankheit und bei den zahlreichen Facetten der Rehabilitationsmassnahmen eine entscheidende Rolle. Ausserdem zeigt die Fachliteratur, dass die Inanspruchnahme stationärer Leistungen und insbesondere die Aufenthaltsdauer in psychiatrischen Kliniken durch bedarfsgerechte ambulante Leistungen (Tages- und Nachtkliniken, unabhängige/private Psychotherapeuten) reduziert werden kann. Aufgrund der in der Psychiatrie im Vergleich zur somatischen Medizin deutlich zahlreicheren Substitutionsmöglichkeiten erscheint es unabdingbar, die ambulanten Strukturen und Prozesse in die Spitalplanung aufzunehmen. Dennoch erscheint es aufgrund der besonderen Situation des Angebots im Wallis (siehe Abschnitt 3.5) unrealistisch, in unserem Kanton von einer zusätzlichen Verlagerung in den ambulanten Bereich auszugehen. Daher wird im vorliegenden Bericht nur der Planungsrahmen für den stationären Bereich der Psychiatrie dargestellt.

In diesem Bericht werden als Psychriefälle diejenigen Fälle angesehen, denen vom SPLG-Grouper das Basispaket (BP) zugewiesen wurde und die bei der Hauptkostenstelle als Fälle von Psychiatrie und Psychotherapie (M500) kategorisiert sind.

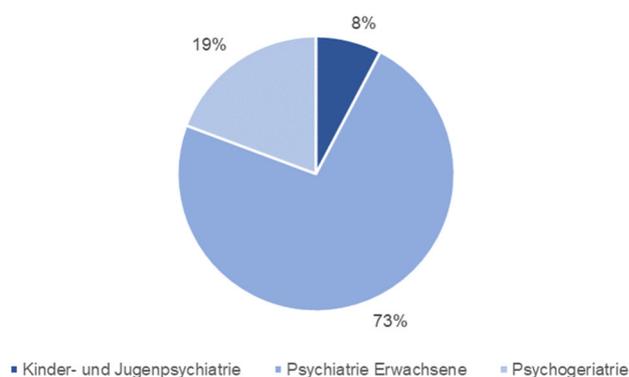
Aufgrund der Qualität der Erfassung der Leistungen bei der Klassifizierung und aufgrund der Tatsache, dass das Spital Wallis der einzige Anbieter für stationäre psychiatrische Leistungen im Kanton ist, bleibt die Einteilung der Psychiatrie die gleiche wie bei der Spitalplanung 2015 und umfasst weiterhin die folgenden drei Kategorien: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie Erwachsene und Psychogeriatric. Die Fälle werden je nach Alter der Patienten in die drei Kategorien eingeteilt.

Tabelle 1: Leistungsgruppen Psychiatrie

Leistungsgruppen	Bezeichnung
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0-17 Jahre
Psychiatrie Erwachsene	18-64 Jahre
Psychogeriatric	ab 65 Jahre

2021 wurden 2'148 Walliser KVG-Patienten zur psychiatrischen Behandlung hospitalisiert, davon 73 % in der Erwachsenenpsychiatrie (1'569 Fälle), 19 % in der Psychogeriatric (414 Fälle) und 8 % in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (165 Fälle).

Abbildung 1: Aufteilung der Psychiatrie 2021 - (Prozentsatz der Anzahl Fälle)



¹ Eric Bonvin, Planung der geistigen Gesundheit und der Psychiatrie im Kanton Wallis 2010-2015, 2010. [nur auf Französisch verfügbar: «Planification de la santé mentale et de la psychiatrie du canton du Valais 2010-2015».]

2021 macht die Psychiatrie 4.2 % der Spitalleistungen insgesamt aus.

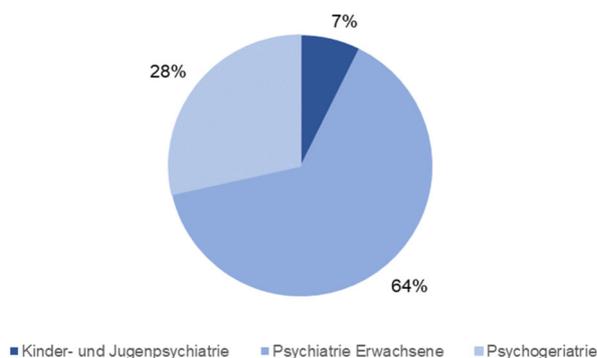
Von den 2'148 Hospitalisierungen von Walliser Patienten im psychiatrischen Bereich fanden 244 Hospitalisierungen ausserhalb des Kantons Wallis statt, was einem Anteil von 11.4 % entspricht.

Tabelle 2: Anzahl Hospitalisierung von Walliser Patienten KVG in der Psychiatrie 2021, pro Leistungsgruppen, inner- und ausserkantonal

	Oberwallis		Französ. Wallis		Total	
	Innerkantonal	Ausserkantonal	Innerkantonal	Ausserkantonal	Innerkantonal	Ausserkantonal
Kinder- und Jugendpsychiatrie	17	7	137	4	154	11
Psychiatrie Erwachsene	341	82	1'023	123	1'364	205
Psychogeriatric	90	4	296	24	386	28
Total	448	93	1'456	151	1'904	244

Im Jahr 2021 wurden in Bezug auf Walliser Patienten 62'737 Pflēgetage erfasst. Wie bei der Anzahl Hospitalisierungen ist auch bei den Pflēgetagen die höchste Zahl, nämlich ein Anteil von 64 % (40'276 Pflēgetage), in der Erwachsenenpsychiatrie zu verzeichnen. Die Psychogeriatric macht 28 % der Pflēgetage in der Psychiatrie aus (17'880 Pflēgetage). Die Pflēgetage in der Kinder- und Jugendpsychiatrie stellen mit 7 % den geringsten Anteil dar (4'581 Pflēgetage).

Abbildung 2: Aufteilung der Psychiatrie 2021 (Prozentsatz der Anzahl Pflēgetage)



Von den 62'737 Pflēgetagen von Walliser Patienten im psychiatrischen Bereich wurden 6'264 Pflēgetage ausserhalb des Kantons Wallis geleistet, was einem Anteil von 10 % entspricht.

Tabelle 3: Anzahl Pflēgetage von Walliser Patienten KVG in der Psychiatrie 2021, pro Leistungsgruppen, inner- und ausserkantonal

	Oberwallis		Französ. Wallis		Total	
	Innerkantonal	Ausserkantonal	Innerkantonal	Ausserkantonal	Innerkantonal	Ausserkantonal
Kinder- und Jugendpsychiatrie	257	533	3'712	79	3'969	612
Psychiatrie Erwachsene	8'235	3'324	26'984	1'733	35'219	5'057
Psychogeriatric	2'839	147	14'446	448	17'285	595
Total	11'331	4'004	45'142	2'260	56'473	6'264

Die höchste durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Psychiatrie, nämlich 43.2 Tage, ist in der Psychogeriatric zu verzeichnen, gefolgt von der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einem Durchschnitt von 27.8 Tagen und der Erwachsenenpsychiatrie mit einem Durchschnitt von 25.7 Tagen.

Tabelle 4: Durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von Walliser Patienten KVG 2021

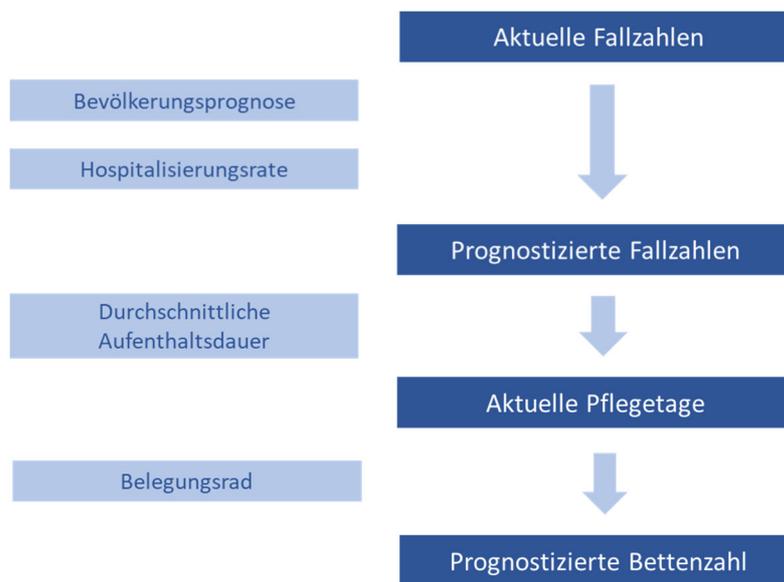
	Oberwallis	Französ. Wallis	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	32.9	26.9	27.8
Psychiatrie Erwachsene	27.3	25.1	25.7
Psychogeriatric	31.8	46.5	43.2
Total	28.3	29.5	29.2

3. Methodologie

3.1 Modell der Bedarfsermittlung

Die Bedarfsermittlung erfolgt entsprechend den in der folgenden Abbildung vorgestellten verschiedenen Schritten:

Abbildung 3: Modell der Bedarfsanalyse



3.2 Datengrundlage

In den dargestellten Daten werden alle im Wallis wohnhaften Patienten der stationären Psychiatrie, deren Behandlung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung geht, berücksichtigt, unabhängig davon, ob die Versorgung innerkantonale oder ausserkantonale stattfindet. Sie entstammen der medizinischen Statistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die Prognosen beruhen auf den Daten des Jahres 2021, da es sich dabei um die aktuellsten Daten handelt, die zum Zeitpunkt der ersten Berechnungen vollständig verfügbar waren. Es ist anzumerken, dass 2021 noch die COVID-19-Pandemie herrschte und die Statistiken dadurch in gewissem Masse verfälscht sein könnten. Der Kanton hat jedoch die notwendigen Verfahren angewendet, um die Ergebnisse auf der Grundlage der Zahlen von 2021 mit denen von 2022 abzugleichen. Es muss jedoch angemerkt werden, dass seit 2010 eine Tendenz zur Verkürzung der Aufenthaltsdauer besteht.

3.3 Demografie

Die kantonale Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich hat im Januar 2023 den Bericht «Demografische Perspektiven bis 2050 – Wallis und seine Bezirke» veröffentlicht. Der Vergleich der Prognosen mit der tatsächlichen Entwicklung hat gezeigt, dass diese der Tendenz des mittleren Szenarios entspricht, das von der kantonalen Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich erarbeitet wurde. Daher wurde beschlossen, dieses Szenario anzuwenden.

Die demografische Entwicklung wurde auf ähnliche Weise für alle Kategorien in der Psychiatrie berücksichtigt. Die Prognosen wurden für die Jahre 2030 und 2035 aufgestellt.

Es ist anzumerken, dass der Anstieg der Hospitalisierungsrate in den kommenden Jahren vor allem auf die Alterung der Bevölkerung zurückzuführen ist.

3.4 Belegungsrate

Wie bei der Spitalplanung 2015 wird für die Berechnung der geplanten Bettenzahl von einer Belegungsrate von 95 % ausgegangen.

3.5 Weitere Faktoren, die sich auf die Psychiatrie auswirken

Idealerweise sollte die Bedarfsermittlung für die Psychiatrie andere Faktoren als nur die demografische Entwicklung berücksichtigen. In diesem Bereich spielt noch mehr als in anderen medizinischen Fachgebieten der Kontext eine entscheidende Rolle. Unter Kontext wird der massgebliche Einfluss der sozioökonomischen, kulturellen und Umweltdeterminanten auf die Gesundheit verstanden.² Gleichzeitig müssen Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen von psychischen Schwierigkeiten betroffenen Einrichtungen berücksichtigt werden, etwa die Alters- und Pflegeheime, Dienste und Angebote für Kinder oder die verschiedenen Akteure des Walliser Netzes für psychische Gesundheit, etwa die Patienten- und Angehörigenverbände, die Sprechstunden, die spezialisierten Unterkünfte usw.

Daher dürften die Projekte, die bereits eingeführt wurden oder noch diskutiert werden, die Nachfrageentwicklung im psychiatrischen Bereich erheblich beeinflussen. Diese Initiativen könnten nicht nur den zunehmenden Bedarf im Bereich der mentalen Gesundheit befriedigen, sondern auch zu einer Neudefinition der Ansätze und der angebotenen Dienste führen, was Veränderungen bei den Erwartungen und Verhaltensweisen der Patienten mit sich bringen könnte.

Diese unterschiedlichen Faktoren werden in diesem Bericht jedoch nicht berücksichtigt, weil die Beurteilung ihrer Rolle bei der Entwicklung der psychiatrischen Versorgung nur schwer bzw. unmöglich zu beziffern ist. Die zu zahlreichen Unsicherheitsfaktoren ermöglichen keine seriöse Beurteilung des zukünftigen Bedarfs. Die Bedeutung dieser verschiedenen Determinanten zeigt allerdings, dass es notwendig ist, den Einfluss dieser Aspekte auf die Bedürfnisse der Bevölkerung regelmässig zu überprüfen, um gegebenenfalls schnell Anpassungen vornehmen zu können.

Weitere Gründe, warum es nicht möglich war, diese Faktoren im Zuge der vorliegenden Bedarfsermittlung zu berücksichtigen, waren:

- **Die Verlagerung der Versorgung in den ambulanten Bereich:** In den letzten Jahren konnte in allen Bereichen der stationären Leistungen (Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie) eine deutliche Tendenz hin zu ambulanter Behandlung verzeichnet werden. Die Verlagerung stationärer Leistungen in den ambulanten Bereich wird von zahlreichen Kantonen bei der Erarbeitung ihrer Bedarfsermittlungen ausserdem absichtlich berücksichtigt. Die Effekte einer absichtlichen Verlagerung aus dem stationären in den ambulanten Bereich können jedoch nicht einfach modelliert werden, da zwar der Ausbau der ambulanten Versorgung nützlich und notwendig, sein Einfluss auf die mögliche Abnahme stationärer Leistungen jedoch ungewiss ist. In der Tat wird dieser Ausbau der ambulanten Leistungen sicherlich zu sinkenden Hospitalisierungszahlen in Bezug auf die Patienten führen, die Empfänger dieser Leistungen sein werden, aber andererseits dürfte die Verbesserung bei den ambulanten Leistungen auch dazu führen, dass Patienten erreicht werden, die bisher nicht versorgt wurden. Dies wiederum könnte dazu führen, dass die Gesamtzahl der versorgten Patienten und damit auch die Anzahl Hospitalisierungen steigt.

Ausserdem kann dieser Bereich nur schwerlich weiter ausgebaut werden, da die Psychologen- und Psychiaterdichte im nationalen Vergleich gering ist. Laut Berechnungen des Bundes im Zuge der Anwendung der neuen Bestimmungen des KVG zur Beschränkung der Anzahl Ärzte beträgt der Deckungsgrad durch Psychiater im Wallis ungefähr 70 % des nationalen Durchschnitts. Dies zeigt, dass der Kanton eher unter dem nationalen Durchschnitt liegt oder sich in diesem Bereich sogar in einer medizinischen Mangellage befindet. Eine wesentliche Verlagerung in den ambulanten Bereich ist also ohne zusätzliche Mittel nicht denkbar.

² Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen erhöht beispielsweise das Risiko für Depressionen und sogar Suizide; es war die Bedeutung der jüngsten Pandemie auf die psychische Gesundheit junger Menschen zu beobachten; Fragen in Zusammenhang mit Migration und Klimawandel werden in den psychiatrischen Diensten in den kommenden Jahren mehr Raum einnehmen usw.

- **Das psychiatrische Angebot im Wallis:** Die stationäre psychiatrische Versorgung im Wallis wird ausschliesslich vom Spital Wallis (HVS) gewährleistet; es gibt im Kanton keine anderen Dienstleister. Hinzu kommt, dass das HVS ebenfalls im ambulanten Bereich aktiv ist und zahlreiche ambulante Konsultationen übernimmt.
- **Die Hospitalisierungsrate:** Die Hospitalisierungsraten des Kantons werden häufig mit dem Schweizer Durchschnitt verglichen. Da der Kanton Wallis in allen Psychiatriebereichen (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie und Psychogeriatric) unterhalb des Schweizer Durchschnitts liegt, wurde geprüft, ob die Hospitalisierungsrate für Prognosezwecke künstlich angehoben werden sollte. Diese Lösung wurde jedoch verworfen. In der Tat sind Vergleiche der Hospitalisierungsraten problematisch, insbesondere im Bereich der Psychiatrie, weil darin die sehr unterschiedlichen Angebote je nach Kanton beurteilt werden. Einerseits sind es sehr bevölkerungsstarke Kantone wie Zürich und Bern, die über ein umfassendes Angebot an psychiatrischen Leistungen verfügen, dementsprechend diese Leistungen in hohem Masse beanspruchen und daher hohe Hospitalisierungsraten aufweisen (Zürich: 9.9, Bern: 10.4, nationaler Durchschnitt: 9.0). Andererseits ist erneut ein Unterschied zwischen den Versorgungsmodellen in der Westschweiz und der Deutschschweiz festzustellen. Der Kanton Wallis bewegt sich in Bezug auf die Hospitalisierungsrate eher in der Nähe der Westschweiz (VS: 6.1; VD: 6.7; GE: 6.5) Die Hospitalisierungsrate im Wallis weiter zu senken erscheint daher weder realistisch noch wünschenswert, zumal der Bedarf insbesondere für ältere Menschen steigen wird, deren Situationen nur schwerlich eine ausschliesslich ambulante Behandlung möglich machen (beispielsweise bei Demenz im fortgeschrittenen Stadium).
- **Die Entwicklung der Fallgruppen:** Für die Spitalplanung 2015 hatte der Kanton Wallis einige der vom Kanton Zürich erarbeiteten Hypothesen zur Entwicklung bestimmter psychiatrischer Erkrankungen übernommen. Angesichts der geringen Fallzahl je Erkrankungsart in der Psychiatrie und der minimalen Auswirkungen der Hypothesen von 2015 auf den künftigen Bedarf wurde beschlossen, in der vorliegenden Bedarfsermittlung auf diese Hypothesen zu verzichten.

Aus den oben genannten Gründen wurde bei der vorliegenden Bedarfsermittlung nur die demografische Entwicklung als Einflussfaktor berücksichtigt.

3.6 Berechnungsmethode der Prognosen

Die Berechnungsmethode der Prognosen beruht auf den tatsächlichen Fallzahlen von 2021. Jeder Fall wird individuell für das Jahr 2035 prognostiziert, wobei ausschliesslich die demografischen Prognosen berücksichtigt werden. Diese Prognosen deuten auf einen Bevölkerungszuwachs und eine Veränderung der Altersstruktur zwischen 2021 und 2035 hin, insbesondere auf einen deutlich zunehmenden Anteil von alten und sehr alten Menschen.

Betrachten wir das Beispiel einer Person im Alter von 76 Jahren aus dem Bezirk X, die 2021 während 17 Tagen hospitalisiert war. Da die Prognosen in Bezug auf 76-jährige Personen für 2035 in diesem Bezirk auf eine Zunahme von 8 % hindeuten, wird der betrachtete Fall mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 17 Tagen im Jahr 2035 1.08 Fällen mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von 18.4 Tagen (17×1.08) entsprechen.

Nach der individuellen Prognose für alle Fälle ergibt sich die Simulation der Hospitalisierungen für das Jahr 2035, die sich ausschliesslich aus der demografischen Entwicklung ergibt. Auf dieser Grundlage werden anschliessend die Hospitalisierungsraten für die Gesamtbevölkerung (des Kantons oder Region) und die durchschnittlichen Aufenthaltsdauern (des Kantons oder der Region) hochgerechnet.

So ergeben sich die Unterschiede bei den Hospitalisierungsraten und den durchschnittlichen Aufenthaltsdauern im Vergleich zu 2021 einzig aus der Veränderung der demografischen Struktur der Bevölkerung (Anteil jeder Bevölkerungsgruppe nach Alter, Geschlecht und Wohnort an der Gesamtbevölkerung). Es wird kein anderer Einflussfaktor einbezogen.

Anmerkung: Es kann teilweise vorkommen, dass die Zahlen für das Wallis (insgesamt) nicht genau den Summen der Einzelwerte der Regionen (Oberwallis und französischsprachiges Wallis) entsprechen. Das liegt daran, dass die verwendeten Zahlen Nachkommastellen aufweisen.

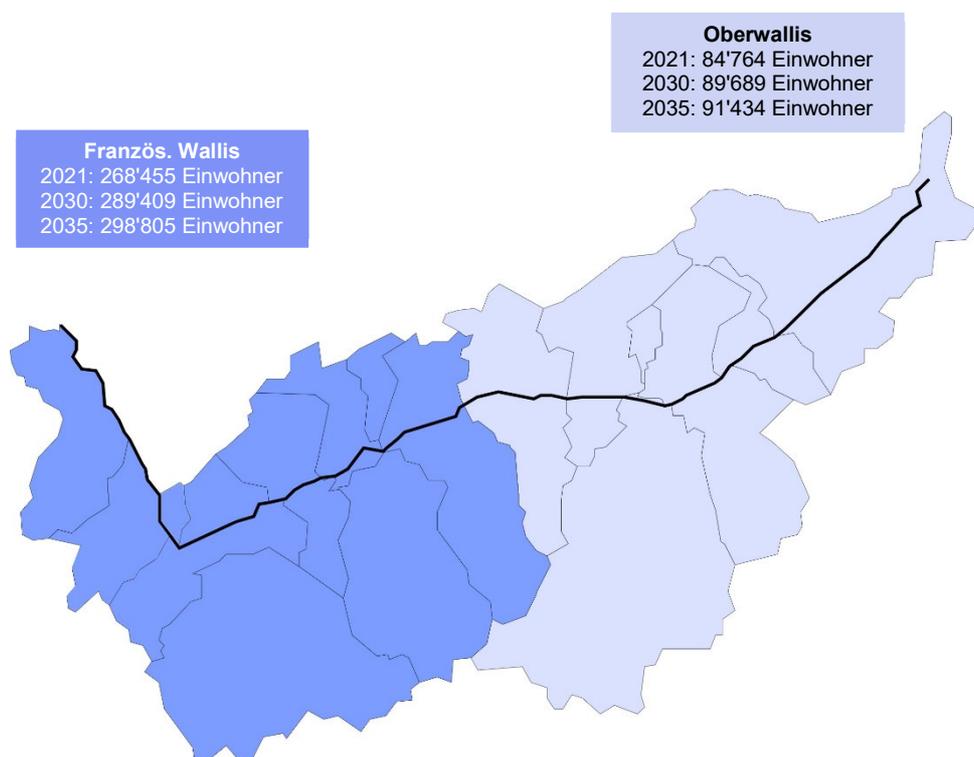
4. Allgemeine Ergebnisse

4.1 Spitalregionen

Die drei Spitalregionen entsprechen wie bei der Spitalplanung 2015 den im Gesetz über die Krankenanstalten und -institutionen (Art. 6 Abs. 5) definierten Regionen. Aufgrund der geringen Anzahl der Dienstleister für die Walliser Bevölkerung wird die psychiatrische Versorgung ausschliesslich entsprechend der zwei Sprachregionen des Kantons (Oberwallis und französischsprachiges Wallis) geplant.

Wie die folgende Abbildung zeigt, weisen diese Regionen in Bezug auf ihre jeweilige Grösse und Bevölkerung grosse Unterschiede auf, was die Unterschiede bei den im weiteren Bericht dargestellten Daten erklärt.

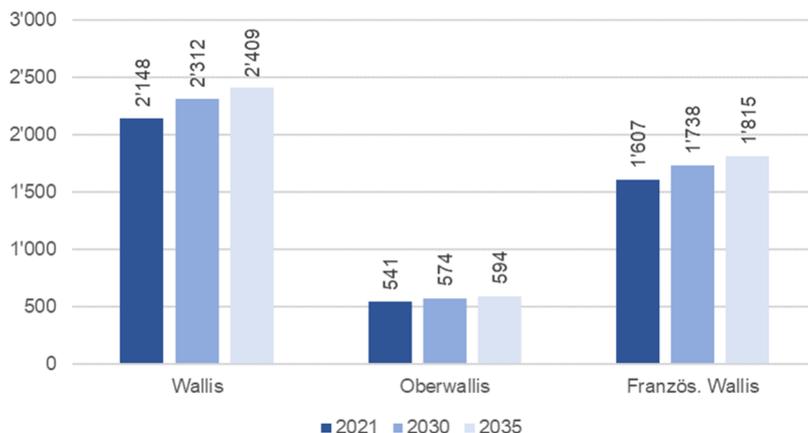
Abbildung 4: Spitalregionen des Kantons Wallis und demographische Entwicklung



4.2 Fallzahlen

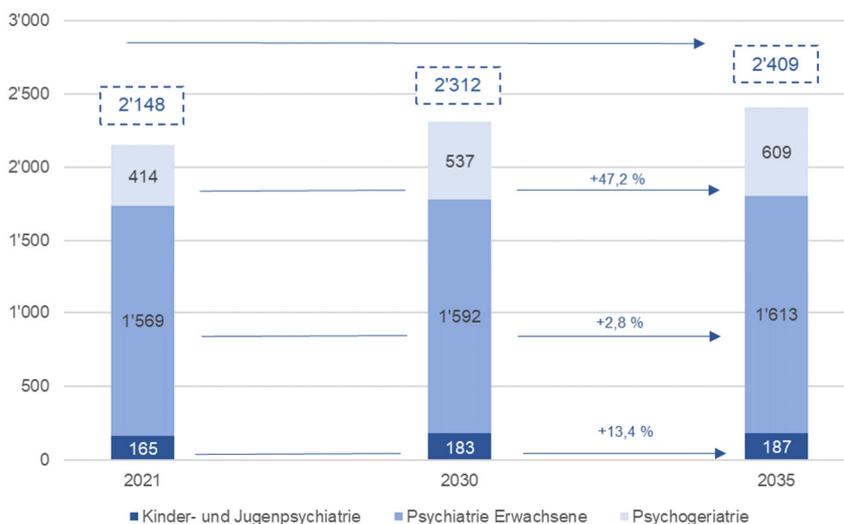
Gemäss den erstellten Prognosen dürfte die Psychiatrie bis 2030 um 7.6 % und bis 2035 um 12.2 %, d.h. um 164 Fälle bzw. 261 Fälle, wachsen.

Abbildung 5: Entwicklung der Fallzahlen 2021-2030-2035 in der Psychiatrie nach Spitalregion



Die deutlichste Zunahme bis 2035 ist mit 47.1 % (+195 Fälle) in der Psychogeriatric zu erwarten. Die Erwachsenenpsychiatrie dürfte im gleichen Zeitraum um 2.8 % (+44 Fälle) und die Kinder- und Jugendpsychiatrie um 13.3 % (+22 Fälle) anwachsen.

Abbildung 6: Entwicklung der Fallzahlen 2021-2030-2035 in der Psychiatrie in jedem Psychiatriebereich



4.3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer dürfte sich bei allen Arten der Psychiatrie bis 2035 stabilisieren.

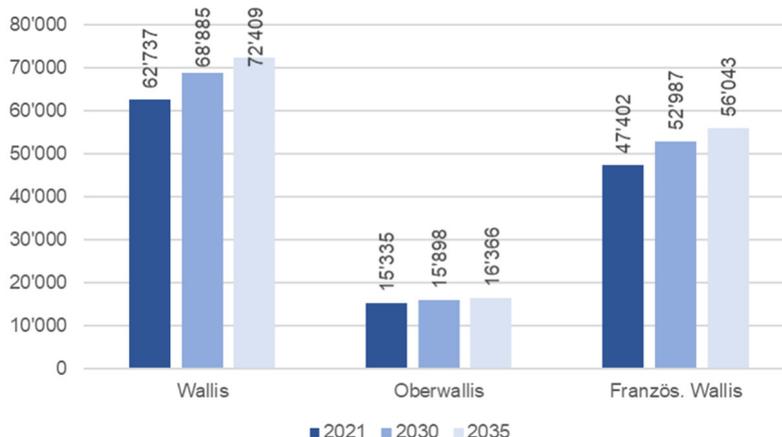
Tabelle 5: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer 2021-2030-2035 in jedem Psychiatriebereich

	2021	2030	2035
Kinder- und Jugendpsychiatrie	27.8	27.0	27.3
Psychiatrie Erwachsene	25.7	25.7	25.6
Psychogeriatric	43.2	43.0	42.6
Total	29.2	29.8	30.1

4.4 Anzahl der Pfl egetage

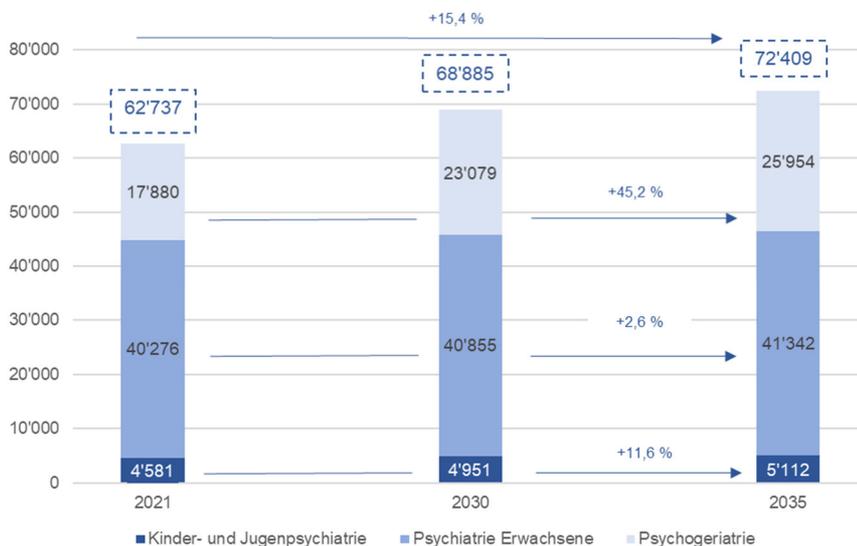
Die Anzahl der Pfl egetage in der Psychiatrie dürfte von 62'737 Pfl egetagen im Jahr 2021 auf 68'885 Pfl egetage im Jahr 2030 und 72'409 Pfl egetage im Jahr 2025 steigen. Dies entspräche einer Zunahme der Anzahl der Pfl egetage um 9.8 % (+6'148 Pfl egetage) bis 2030 und um 15.4 % (+9'642 Pfl egetage) bis 2035.

Abbildung 7: Entwicklung der Anzahl Pfl egetage 2021-2030-2035 von Patienten in der Psychiatrie



Wie bei der Entwicklung der Fallzahlen wird die höchste Zunahme bei den Pfl egetagen bis 2035 in der Psychogeriatric erwartet (45.2 % bzw. +8'047 Pfl egetage). Die Erwachsenenpsychiatrie dürfte bis 2035 um 2.6 % (+1'066 Fälle) und die Kinder- und Jugendpsychiatrie um 11.6 % (+531 Fälle) anwachsen.

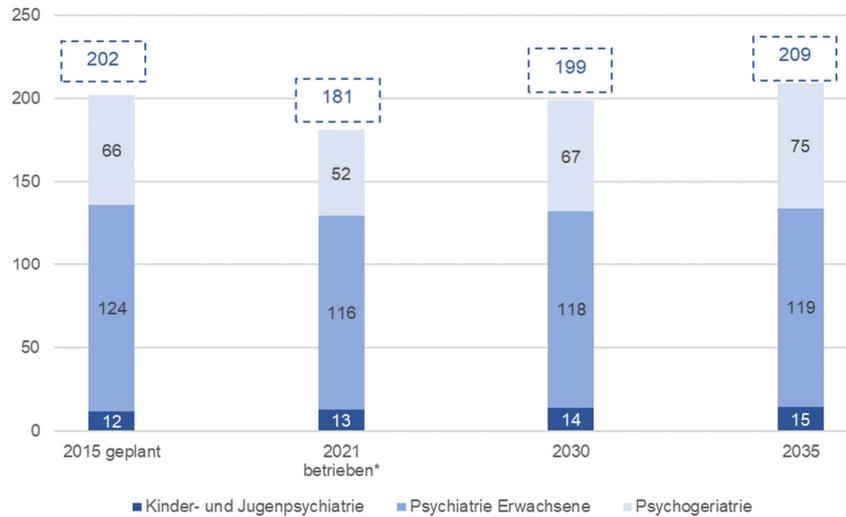
Abbildung 8: Entwicklung der Anzahl Pfl egetage 2021-2030-2035 von Patienten in jedem Psychiatriebereich



4.5 Anzahl der Betten

Bei der Bettenzahl ergeben die Simulationen für den Kanton alle Psychiatriearten zusammengefasst insgesamt eine Zunahme um 18 Betten bis 2030 und um 28 Betten bis 2035. Zum Vergleich: In der Spitalplanung von 2015 war bis 2035 ein Anstieg um 7 Betten vorgesehen.

Abbildung 9: Entwicklung der Anzahl Betten 2021-2030-2035 von Patienten in jedem Psychiatriebereich



*Die Anzahl der (theoretisch) betriebenen Betten wird auf der Grundlage der tatsächlichen Tätigkeit und unter Berücksichtigung einer Belegungsrate von 95 % berechnet.

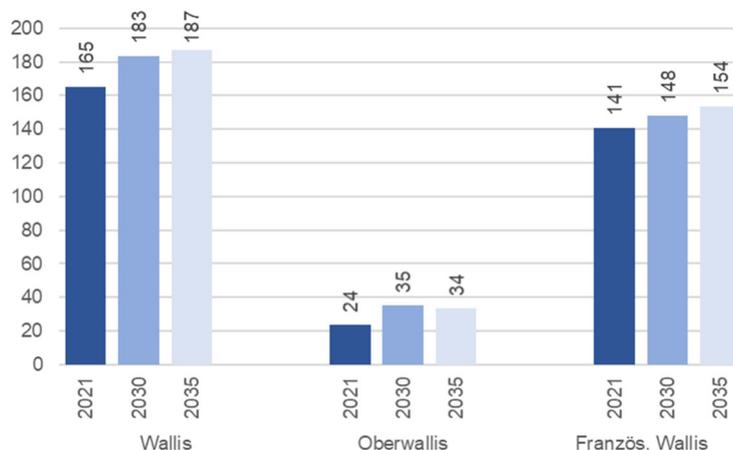
5. Kinder- und Jugendpsychiatrie

In der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 17 Jahren aller Diagnosen behandelt. 2021 machte die Kinder- und Jugendpsychiatrie 8 % aller Psychiatriefälle aus (bei Walliser KVG-Patienten).

5.1 Prognosen für 2030 und 2035

2021 wurden 165 Walliser Patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt. Davon waren 24 Patienten im Oberwallis und 141 Patienten im französischsprachigen Wallis wohnhaft. Für das Jahr 2035 wird für den Gesamtkanton eine Zunahme um 22 Fälle erwartet.

Abbildung 10: Entwicklung der Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035



Die Hospitalisierungsrate in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist im Oberwallis geringer als im französischsprachigen Wallis und liegt insgesamt leicht unter dem Schweizer Durchschnitt. Die Prognosen sehen eine Stabilisierung der Hospitalisierungsraten in beiden Regionen vor.

Tabelle 6: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035

	Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis	Schweiz
2021	0.3	0.5	0.5	0.6
2030	0.4	0.5	0.5	
2035	0.4	0.5	0.5	

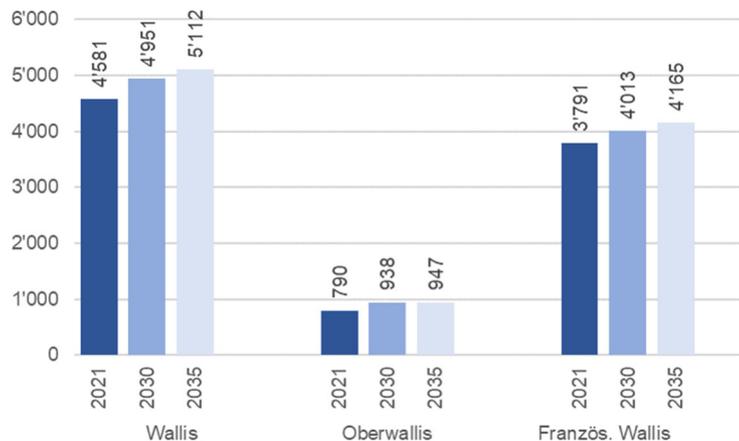
Das Oberwallis weist 2021 mit 32.9 Pflgetagen gegenüber 26.9 Pflgetagen im französischsprachigen Wallis eine höhere durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf. Bis 2030 und 2035 wird eine Annäherung der Aufenthaltsdauer im Oberwallis und im französischsprachigen Wallis erwartet. Die durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im französischsprachigen Wallis dürfte bis 2035 stabil bleiben.

Tabelle 7: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035

	2021	2030	2035
Oberwallis	32.9	26.6	28.2
Französ. Wallis	26.9	27.1	27.1
Wallis	27.8	27.0	27.3

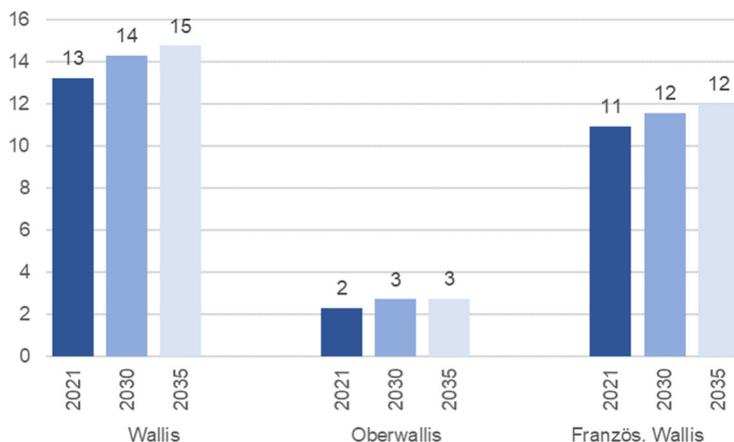
2021 wurden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für das Wallis insgesamt 4'581 Pflēgetage verzeichnet. Die Patienten des französischsprachigen Wallis machten 83 % der Pflēgetage und die Patienten des Oberwallis 17 % der Pflēgetage aus. Für das Jahr 2035 wird eine mässige Zunahme in beiden Sprachregionen prognostiziert: Die Anzahl der Pflēgetage sollte im französischsprachigen Wallis von 3'791 auf 4'165 Pflēgetage (+374 Pflēgetage) und im Oberwallis von 790 auf 947 Pflēgetage (+157 Pflēgetage) steigen.

Abbildung 11: Entwicklung der Pflēgetage in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035



Die Prognosen sehen in Bezug auf die Bettenzahl eine leichte Zunahme um zwei Betten für das Wallis insgesamt vor, d.h. ein Bett pro Sprachregion.

Abbildung 12: Entwicklung der Anzahl Betten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035



In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in beiden Regionen des Wallis ausführlich dargestellt.

Tabelle 8: Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie 2021-2030-2035 im Wallis

		Anzahl Fälle	Anzahl Pflēgetage	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Hospitalisierungsrate	Anzahl Betten	Bevölkerung
Oberwallis	2021	24	790	32.9	0.3	2.3	84'764
	2030	35	938	26.6	0.4	2.7	89'689
	2035	34	947	28.2	0.4	2.7	91'434
Französ. Wallis	2021	141	3'791	26.9	0.5	10.9	268'445
	2030	148	4'013	27.1	0.5	11.6	289'409
	2035	154	4'165	27.1	0.5	12.0	298'805
Wallis	2021	165	4'581	27.8	0.5	13.2	353'209
	2030	183	4'951	27.0	0.5	14.3	379'098
	2035	187	5'112	27.3	0.5	14.7	390'239

6. Erwachsenenpsychiatrie

In der Erwachsenenpsychiatrie werden Personen zwischen 18 und 64 Jahren aller Diagnosen behandelt. 2021 machte die Erwachsenenpsychiatrie 73 % aller Psychriefälle aus (bei Walliser KVG-Patienten).

6.1 Prognosen für 2030 und 2035

2021 wurden 1'569 Walliser Patienten in der Erwachsenenpsychiatrie hospitalisiert. Davon waren 423 Patienten im Oberwallis und 1'146 Patienten im französischsprachigen Wallis wohnhaft. Für das Jahr 2035 wird für den Gesamtkanton eine Zunahme um 44 Fälle erwartet.

Abbildung 13: Entwicklung der Fallzahlen in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035



Die Hospitalisierungsrate in der Erwachsenenpsychiatrie ist im französischsprachigen Wallis geringer als im Oberwallis und liegt leicht unter dem Schweizer Durchschnitt. Die Prognosen gehen von einer leichten Abnahme der Hospitalisierungsraten in beiden Regionen aus.

Tabelle 9: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035

	Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis	Schweiz
2021	5.0	4.3	4.4	7.1
2030	4.6	4.1	4.2	
2035	4.6	4.0	4.1	

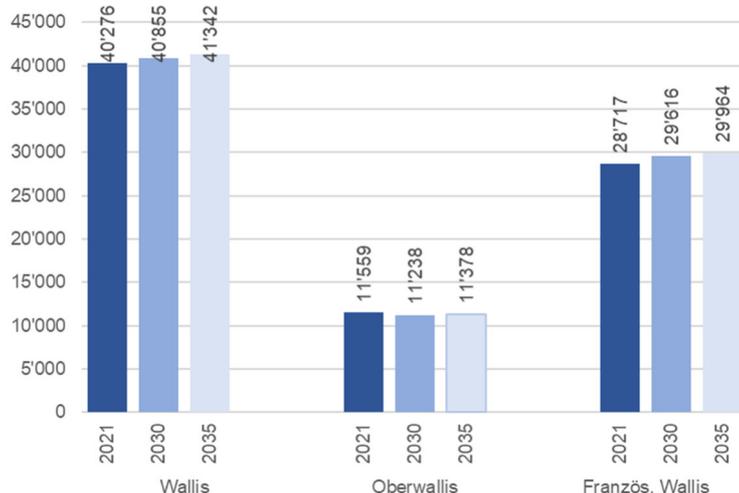
Das Oberwallis weist 2021 mit 27.3 Pflgetagen gegenüber 25.1 Pflgetagen im französischsprachigen Wallis eine höhere durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf. Bis 2030 und 2035 wird eine Stabilisierung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer erwartet.

Tabelle 10: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035

	2021	2030	2035
Oberwallis	27.3	27.0	26.9
Französ. Wallis	25.1	25.2	25.2
Wallis	25.7	25.7	25.6

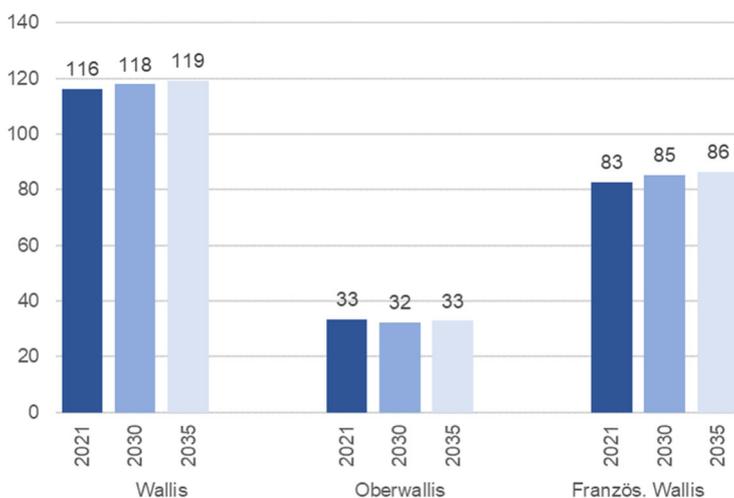
2021 wurden in der Erwachsenenpsychiatrie für das Wallis insgesamt 40'276 Pflēgetage verzeichnet. Die Patienten des französischsprachigen Wallis machten 71 % der Pflēgetage und die Patienten des Oberwallis 29 % der Pflēgetage aus. Für 2035 wird im Oberwallis eine leichte Abnahme erwartet, von 11'559 Pflēgetagen 2021 auf 11'378 Pflēgetage 2035 (-181 Pflēgetage). Im französischsprachigen Wallis dürfte die Anzahl der Pflēgetage in der Psychiatrie von 28'717 Pflēgetagen im Jahr 2021 auf 29'964 Pflēgetage im Jahr 2035 steigen (+1'247 Pflēgetage).

Abbildung 14: Entwicklung der Pflēgetage in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035



In Bezug auf die Bettenzahl sehen die Prognosen bis 2035 einen Anstieg um drei Betten im französischsprachigen Wallis und eine Stabilisierung im Oberwallis vor.

Abbildung 15: Entwicklung der Anzahl Betten in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035



In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erwachsenenpsychiatrie in beiden Regionen des Wallis ausführlich dargestellt.

Tabelle 11: Entwicklung der Psychiatrie Erwachsene 2021-2030-2035 im Wallis

		Anzahl Fälle	Anzahl Pflēgetage	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Hospitalisierungsrate	Anzahl Betten	Bevölkerung
Oberwallis	2021	423	11'559	27.3	5.0	33.3	84'764
	2030	416	11'238	27.0	4.6	32.4	89'689
	2035	424	11'378	26.9	4.6	32.8	91'434
Französ. Wallis	2021	1'146	28'717	25.1	4.3	82.8	268'445
	2030	1'176	29'616	25.2	4.1	85.4	289'409
	2035	1'190	29'964	25.2	4.0	86.4	298'805
Wallis	2021	1'569	40'276	25.7	4.4	116.2	353'209
	2030	1'592	40'855	25.7	4.2	117.8	379'098
	2035	1'613	41'342	25.6	4.1	119.2	390'239

7. Psychogeriatric

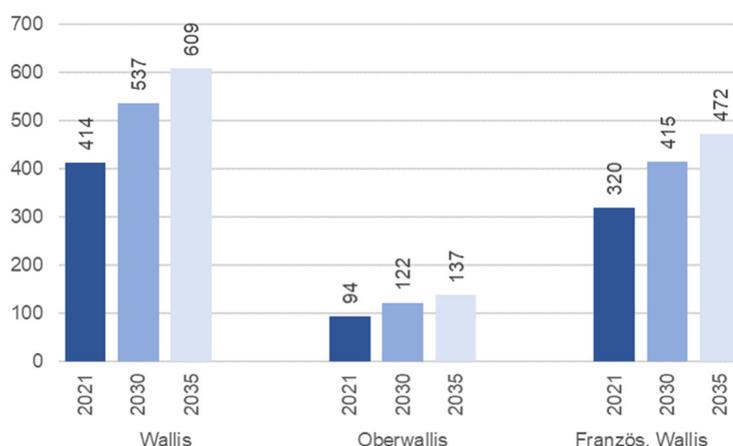
Die Psychogeriatric umfasst Personen aller Diagnosen im Alter von 65 Jahren oder mehr, die in der Psychiatrie hospitalisiert werden. 2021 machte die Psychogeriatric 19 % aller Psychiatriefälle aus (bei Walliser KVG-Patienten).

Die prognostizierte Zunahme in der Psychogeriatric ist auf die demografische Entwicklung zurückzuführen. 2021 waren 20.4 % der Walliser Bevölkerung über 64 Jahre alt. Dieser Anteil dürfte bis 2030 auf 24.2 % und bis 2040 auf 27.6 % steigen.⁴

7.1 Prognosen für 2030 und 2035

2021 wurden 414 Walliser Patienten in der Psychogeriatric hospitalisiert. Davon waren 94 Patienten im Oberwallis und 320 Patienten im französischsprachigen Wallis wohnhaft. Für das Jahr 2035 wird für den Gesamtkanton eine Zunahme um 195 Fälle erwartet.

Abbildung 16: Entwicklung der Fallzahlen in der Psychogeriatric für 2030 und 2035



Die Hospitalisierungsrate in der Psychogeriatric ist im Oberwallis aktuell geringer als im französischsprachigen Wallis und liegt leicht unter dem Schweizer Durchschnitt. Die Prognoseergebnisse zeigen einen Anstieg der Hospitalisierungsraten in beiden Regionen. Dieser Anstieg ist auf die Alterung der Bevölkerung zurückzuführen.

Tabelle 12: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Psychogeriatric für 2030 und 2035

	Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis	Schweiz
2021	1.1	1.2	1.2	1.4
2030	1.4	1.4	1.4	
2035	1.5	1.6	1.6	

Das Oberwallis weist aktuell mit 31.8 Pflgetagen gegenüber 46.5 Pflgetagen im französischsprachigen Wallis im Jahr 2021 eine niedrigere durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf. Bis 2035 deuten die Prognoseergebnisse auf eine leichte Verringerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im Oberwallis (-2.3 Pflgetage) und auf eine Stabilisierung im französischsprachigen Wallis hin.

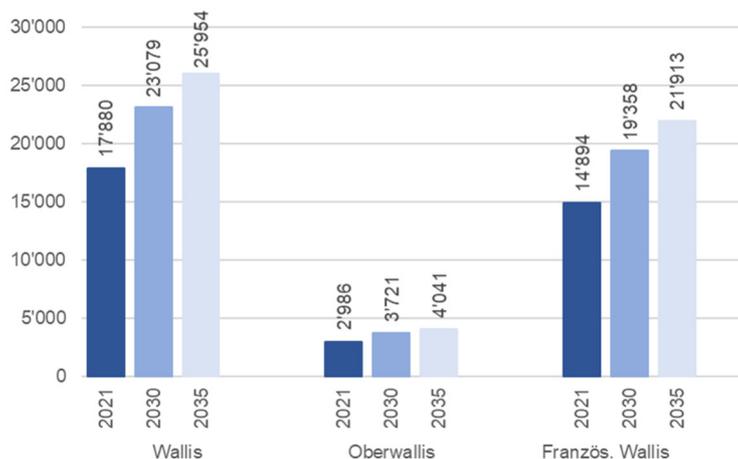
Tabelle 13: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Psychogeriatric für 2030 und 2035

	2021	2030	2035
Oberwallis	31.8	30.5	29.5
Französ. Wallis	46.5	46.7	46.4
Wallis	43.2	43.0	42.6

⁴ Kantonale Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich: Demografische Perspektiven bis 2050 – Wallis und seine Bezirke. Januar 2023, S.30.

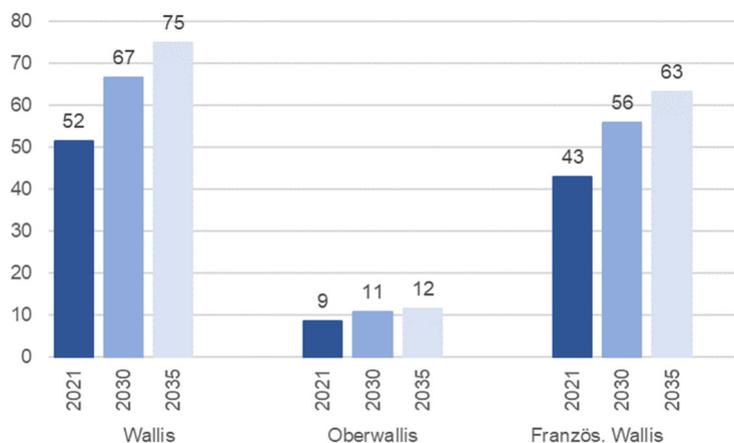
2021 wurden in der Psychogeriatric für das Wallis insgesamt 17'880 Pflēgetage verzeichnet. Die Patienten des französischsprachigen Wallis machten 83 % der Pflēgetage und die Patienten des Oberwallis 17 % der Pflēgetage aus. Für das Jahr 2035 wird in beiden Regionen eine deutliche Zunahme prognostiziert: von 2'986 Pflēgetagen im Jahr 2021 auf 4'041 Pflēgetage im Jahr 2035 im Oberwallis (+1'055 Pflēgetage) und von 14'894 Pflēgetagen im Jahr 2021 auf 21'913 Pflēgetage im Jahr 2035 im französischsprachigen Wallis (+7'019 Pflēgetage).

Abbildung 17: Entwicklung der Pflēgetage in der Psychogeriatric für 2030 und 2035



Zur Bettenzahl sehen die Prognosen im gesamten Wallis bis 2035 eine Zunahme um 23 Betten vor, drei davon im Oberwallis und 20 Betten im französischsprachigen Wallis.

Abbildung 18: Entwicklung der Anzahl Betten in der Psychogeriatric für 2030 und 2035



In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Psychogeriatric in beiden Regionen des Wallis ausführlich dargestellt.

Tabelle 14: Entwicklung der der Psychogeriatric 2021-2030-2035 im Wallis

		Anzahl Fälle	Anzahl Pflēgetage	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Hospitalisierungsrate	Anzahl Betten	Bevölkerung
Oberwallis	2021	94	2'986	31.8	1.1	8.6	84'764
	2030	122	3'721	30.5	1.4	10.7	89'689
	2035	137	4'041	29.5	1.5	11.7	91'434
Französ. Wallis	2021	320	14'446	45.1	1.2	43.0	268'445
	2030	415	19'358	46.7	1.4	55.8	289'409
	2035	472	21'913	46.4	1.6	63.2	298'805
Wallis	2021	414	17'880	43.2	1.2	51.6	353'209
	2030	537	23'079	43.0	1.4	66.6	379'098
	2035	609	25'954	42.6	1.6	74.8	390'239

8. Ausserkantonale Versorgung

2021 wurden 244 Walliser Patienten im Bereich Psychiatrie ausserhalb des Kantons hospitalisiert, was 11.4 % entspricht. Bis 2030 und 2035 dürfte die Anzahl Hospitalisierungen und Pfl egetage ausserhalb des Kantons entsprechend der demografischen Entwicklung leicht steigen. Die Ergebnisse müssen jedoch angesichts der geringen Zahl der ausserkantonale und insgesamt in diesem Bereich versorgten Patienten vorsichtig interpretiert werden.

In der folgenden Tabelle ist die prognostizierte Entwicklung der Anzahl ausserkantonaler Hospitalisierungen für die Jahre 2021, 2030 und 2035 dargestellt.

Tabelle 15: Entwicklung der ausserkantonalen Hospitalisierungen und der Pfl egetage 2021-2030-2035

		2021			2030			2035		
		Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis	Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis	Oberwallis	Französ. Wallis	Wallis
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	7	4	11	8	4	12	8	4	12
	Tage	533	79	612	581	80	661	623	83	706
	Betten	1.5	0.2	1.8	1.7	0.2	1.9	1.8	0.2	2.0
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	82	123	205	81	128	209	82	129	211
	Tage	3'324	1'733	5'057	3'221	1'765	4'987	3'260	1'824	5'084
	Betten	9.6	5.0	14.6	9.3	5.1	14.4	9.4	5.3	14.7
Psychogeriatric	Fälle	4	24	28	4	30	34	4	33	38
	Tage	147	448	595	150	552	702	152	600	752
	Betten	0.4	1.3	1.7	0.4	1.6	2.0	0.4	1.7	2.2
Total	Fälle	93	151	244	93	162	255	94	167	261
	Tage	4'004	2'260	6'264	3'952	2'398	6'350	4'034	2'508	6'542
	Betten	11.5	6.5	18.1	11.4	6.9	18.3	11.6	7.2	18.9

9. Perspektiven und Fazit

Spitalplanung 2015

Auf der Datengrundlage von 2015 hat er Kanton 2013 eine Bedarfsermittlung erarbeitet und eine Spitalliste beschlossen, die am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist. Die vorliegende Bedarfsermittlung beruht auf dem Jahr 2021 und behält die gleichen Arten von Leistungen in der Psychiatrie, d.h. Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie und Psychogeriatric, bei.

Im Oberwallis ist die gesamte Psychiatrie am Standort Brig zentralisiert. Im französischsprachigen Wallis befinden sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort Siders (10 Betten), die Erwachsenenpsychiatrie in Malévoz (96 Betten) und die Psychogeriatric in der Clinique St-Amé (18 Betten) und in Malévoz (32 Betten).

Vergleicht man die Anzahl Betten gemäss Spitalplanung 2015 mit der Anzahl der betriebenen Betten 2021 (Belegungsrate: 95 %), ist festzustellen, dass die Anzahl Betten gemäss Spitalplanung 2015 über der Anzahl der betriebenen Betten im Jahr 2021 liegt.

Tabelle 16: Anzahl Betten gemäss Spitalplanung 2015, betrieben 2021 und geplant 2035 für alle Walliser Patienten KVG

	Spitalplanung 2015		Anzahl betriebener Betten 2021		Prognosen 2035	
	Oberwallis	Französ. Wallis	Oberwallis	Französ. Wallis	Oberwallis	Französ. Wallis
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	10	2	11	3	12
Psychiatrie Erwachsene	28	96	33	83	33	86
Psychogeriatric	16	50	9	43	12	61
Total	46	156	44	137	47	162

Prognose für 2035

Von der psychiatrischen Versorgung im Jahr 2035 insgesamt (62'737 Pflage tage) sind laut den Prognosen 6'264 Pflage tage ausserhalb des Wallis vorgesehen, was 18 Betten entspricht (1.8 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 14.6 in der Erwachsenenpsychiatrie, 1.7 in der Psychogeriatric). Diese 18 Betten sind bei der Beurteilung der Anzahl der im Kanton zur Verfügung zu stellenden Betten von den Zahlen in der obigen Tabelle abzuziehen.

Die Daten von 2021 zeigen ausserdem, dass die Anzahl der 2015 für die stationäre Psychiatrie geplanten Betten aktuell ist. Trotz der leichten Zunahme in den Prognosen für 2035 gegenüber der Planung von 2015 ist aktuell keine Anpassung der Planung von 2015 vorgesehen. Es wird empfohlen, die tatsächliche Entwicklung zu beobachten und das zu diesem Zweck eingerichtete Monitoring zu analysieren, um dem Bedarf der Walliser Bevölkerung möglichst genau zu entsprechen.

Aufgrund der Schliessung einer Einheit des psychiatrischen Spitals in Malévoz von Oktober 2020 bis Mai 2021 wurde das gleiche Prognoseverfahren für den Bedarf auf die Daten von 2022 angewendet. Die Ergebnisse stimmen mit denen von 2021 überein, was darauf hindeutet, dass eine Erhöhung der Anzahl der Betten in den diesen Abteilungen gewidmeten Einrichtungen unbegründet ist.

Diese Zahlen sind mit Vorsicht zu geniessen, da die Methode der Bedarfsermittlung ausschliesslich auf dem Faktor Demografie beruht und die bestehenden und zukünftigen Dispositive in diesem Leistungsbereich nicht berücksichtigt werden, jedoch eine direkte Einwirkung auf verschiedene Parameter der tatsächlichen Versorgung haben werden. Hier ist insbesondere die in Kürze anstehende Einführung mobiler Dienste zu nennen, die eine Verringerung des Hospitalisierungsbedarfs ermöglichen sollten.

Es muss angemerkt werden, dass ein Referenzjahr eine Momentaufnahme innerhalb eines spezifischen Kontexts und eines bestimmten Zeitraums darstellt. Dementsprechend müssen die Zahlen der Prognose mit Vorsicht betrachtet werden, da unvorhersehbare Faktoren zu Schwankungen führen können. Dennoch ist seit 2010 bei der Anzahl der Pflage tage eine rückläufige Tendenz zu beobachten. Aus diesem Grund wurde für die Prognose bis 2035 ein Referenzjahr gewählt, welches dank des dazu

eingerrichteten Monitorings kontinuierlich mit der tatsächlichen Entwicklung abgeglichen wird. Gegebenenfalls wird eine Anpassung durchgeführt werden, damit den Anforderungen der Walliser Bevölkerung genau entsprochen werden kann.

Renovierung und Kapazitäten des Standorts Malévoz

Im Juni 2022 hat der Staatsrat den Bericht der Expertengruppe zur Zukunft des Spitalstandorts Malévoz zur Kenntnis genommen und sich für Variante 2 «Zwei psychiatrische Zentren (Mittelwallis und Unterwallis)» entschieden, also für die Aufrechterhaltung von Kapazitäten in Malévoz sowie die Schaffung von stationären Spitalkapazitäten im Mittelwallis für die psychiatrische Notfall-/Krisenversorgung.

Die vorliegende Bedarfsermittlung dient ebenfalls als Grundlage für die Beurteilung dessen, ob die Kapazitäten in Malévoz ausreichend sind, um den psychiatrischen Bedarf in Zukunft abzudecken, und zwar vor dem Hintergrund der Renovierung des Standorts.

Gemäss Beschluss von Juni 2022 soll die aktuelle Bettenzahl in Malévoz – 136 Betten – beibehalten werden. Der Standort Malévoz verfügt über einen Leistungsauftrag für die Erwachsenenpsychiatrie und die Psychogeriatric. Gemäss den Prognosen für 2035 dürften 81 der Betten in der Erwachsenenpsychiatrie und 61 der Betten in der Psychogeriatric von Walliser KVG-Patienten belegt werden.

Tabelle 17: Prognosen Anzahl Betten 2035 für das französ. Wallis und Kapazität von Malévoz und St-Amé

	Prognosen 2035 Französisches Wallis		Kapazität Malévoz	St-Amé
	Ausserkantonale	Innenkantonale		
Psychiatrie Erwachsene	5	81	136	
Psychogeriatric	2	61		18
Total	7	143	136	18

Wie die obige Tabelle zeigt, sollten die aktuellen Kapazitäten in Malévoz für die Versorgung der Walliser Patienten im Jahr 2035 ausreichen, wenn man berücksichtigt, dass auch die Clinique St-Amé über 18 Betten in der Psychogeriatric verfügt.

Umsetzung verschiedener Projekte im Bereich Psychiatrie

In Folge des Beschlusses von Juni 2022 müssen mehrere Konzepte für die psychiatrische Versorgung umgesetzt werden. Einerseits handelt es sich um das Zentrum für psychiatrische Behandlungen von kurzer Dauer innerhalb des CHVR, das als zentrale Erstanlaufstelle für die psychiatrische Versorgung durch die anderen Dienste im französischsprachigen Wallis und als psychiatrische Orientierungsplattform dienen soll. Dies erfordert die Schaffung einer Einheit mit Notfall-/Krisenbetten. In Notfällen und Krisen könnten in diesem Zentrum Hospitalisierungen von kurzer Dauer (maximal fünf Tage) vorgenommen werden. Die weitere Behandlung findet anschliessend ambulant oder im Falle einer notwendigen längeren Hospitalisierung am Standort Malévoz statt.

Beim anderen Konzept handelt es sich um die Einführung mobiler Teams für Interventionen im Milieu (EMIM) im gesamten Wallis. Ziel dieser Teams wird es sein, sich an den Lebensort des Patienten zu begeben. Dieses Projekt schreitet gut voran und die Umsetzung könnte (sofern die entsprechenden Personalressourcen zur Verfügung stehen) mit der finanziellen Unterstützung des Kantons noch dieses Jahr stattfinden.

Die Umsetzung dieser beiden Projekte dürfte die psychiatrische Versorgung unserer Bevölkerung erheblich verbessern.

Zur Erinnerung: Die Wirkung dieser psychiatrischen Dispositive ist aufgrund der Komplexität und Vielfalt bei der Versorgung in diesem Bereich gegenwärtig schwer abzuschätzen. Demzufolge wurden sie bei dieser Bedarfsermittlung nicht in die Analyse aufgenommen. Sie dürften die Anzahl Betten, die für die Deckung des Bedarfs der Bevölkerung in den verschiedenen Einrichtungen des Kantons notwendig sind, verringern.

Fazit

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung für jede Kategorie der Psychiatrie für die Jahre 2030 und 2035 zusammengefasst, aufgeschlüsselt nach Fällen, Pflegetagen, durchschnittlicher Aufenthaltsdauer, Hospitalisierungsrate und Anzahl Betten, gegenüber dem Referenzjahr 2021.

Tabelle 18: Entwicklung der Psychiatrie im Wallis 2021-2030-2035

		Oberwallis			Französischer Wallis			Wallis			Tendenz
		2021	2030	2035	2021	2030	2035	2021	2030	2035	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	24	35	34	141	148	154	165	183	187	→
	Hospitalisierungsrate	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	
	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	32.9	26.8	27.9	26.9	27.1	27.0	27.8	27.1	27.3	
	Pflegetage	790	938	947	3'791	4'013	4'165	4'581	4'951	5'112	
	Betten	2	3	3	11	12	12	13	14	15	
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	423	416	424	1'146	1'176	1'190	1'569	1'592	1'613	→
	Hospitalisierungsrate	5.0	4.6	4.6	4.3	4.1	4.0	4.4	4.2	4.1	
	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	27.3	27.0	26.8	25.1	25.2	25.2	25.7	25.7	25.6	
	Pflegetage	11'559	11'238	11'378	28'717	29'616	29'964	40'276	40'855	41'342	
	Betten	33	32	33	83	85	86	116	118	119	
Psychogeriatric	Fälle	94	122	137	320	415	472	414	537	609	↗
	Hospitalisierungsrate	1.1	1.4	1.5	1.2	1.4	1.6	1.2	1.4	1.6	
	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	31.8	30.5	29.5	46.5	46.6	46.4	43.2	43.0	42.6	
	Pflegetage	2'986	3'721	4'041	14'894	19'358	21'913	17'880	23'079	25'954	
	Betten	9	11	12	43	56	63	52	67	75	
Total	Fälle	541	574	594	1'607	1'738	1'815	2'148	2'312	2'409	↗
	Hospitalisierungsrate	6.4	6.4	6.5	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1	6.2	
	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	28.3	27.7	27.6	29.5	30.5	30.9	29.2	29.8	30.1	
	Pflegetage	15'335	15'898	16'366	47'402	52'987	56'043	62'737	68'885	72'409	
	Betten	44	46	47	137	153	162	181	199	209	

Die vorliegende Bedarfsermittlung für den Zeitraum bis 2035 zeigt insbesondere, dass der Bedarf an psychogeriatrischer Versorgung aufgrund der Alterung der Bevölkerung bis 2035 stark zunehmen dürfte. Diese Tendenz ist auch in den anderen Versorgungsbereichen (Akutsomatik und Rehabilitation) zu beobachten.

Es ist anzumerken, dass bei dieser Bedarfsermittlung ausschliesslich die demografische Entwicklung berücksichtigt wurde, da andere Einflussfaktoren angesichts der Situation in unserem Kanton nicht relevant erscheinen.

Die Angemessenheit der psychiatrischen Versorgung wird durch die Schaffung stationärer Spitalkapazitäten für die psychiatrische Notfall-/Krisenversorgung von kurzer Dauer im Mittelwallis und die Einführung der EMIM verbessert. Es ist jedoch noch nicht möglich, die Wirkung dieser Projekte auf die Bedarfsentwicklung insgesamt zu beurteilen.

In diesem Sinne ist es unabdingbar, dass durch das 2015 eingeführte Monitoring weiterhin überprüft wird, ob die angestellten Prognosen der tatsächlichen Entwicklung bei den Hospitalisierungen entsprechen. Bei Bedarf müssen neuerliche Anpassungen vorgenommen werden.

Im weiteren Verlauf der Erstellung der Spitalliste verzichtet der Staatsrat auf die Ausschreibungsphase. Das HVS ist der einzige Leistungserbringer, der im Kanton Wallis Dienste im Bereich der stationären Psychiatrie anbietet, und der Bedarf kann weiterhin von der aktuellen Spitalliste abgedeckt werden. Eine Revision der Spitalliste im Bereich der stationären Psychiatrie ist aktuell nicht notwendig. Der Kanton entscheidet sich also in Bezug auf die bestehende Versorgung für einen Ansatz der Kontinuität, anstatt administrative Verfahren anzustrengen, die vor diesem Hintergrund keinen Mehrwert erbringen.

Der vorliegende Bericht wird zur Vernehmlassung an die betroffenen Kreise geschickt.

10. LITERATURVERZEICHNIS

Eric Bonvin, Planification de la santé mentale et de la psychiatrie du canton du Valais 2010-2015.

Kantonale Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich: Demografische Perspektiven bis 2050 – Wallis und seine Bezirke. Januar 2023.

Dienststelle für Gesundheitswesen des Staates Wallis, Spitalplanung 2015 – Psychiatrie, Sitten, 2014.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Leistungsgruppen Psychiatrie	6
Tabelle 2: Anzahl Hospitalisierung von Walliser Patienten KVG in der Psychiatrie 2021, pro Leistungsgruppen, inner- und ausserkantonale	7
Tabelle 3: Anzahl Pflage tage von Walliser Patienten KVG in der Psychiatrie 2021, pro Leistungsgruppen, inner- und ausserkantonale	7
Tabelle 4: Durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von Walliser Patienten KVG 2021	7
Tabelle 5: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer 2021-2030-2035 in jedem Psychiatriebereich	12
Tabelle 6: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035	15
Tabelle 7: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035	15
Tabelle 8: Entwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie 2021-2030-2035 im Wallis	16
Tabelle 9: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035	17
Tabelle 10: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035	17
Tabelle 11: Entwicklung der Psychiatrie Erwachsene 2021-2030-2035 im Wallis	18
Tabelle 12: Entwicklung der Hospitalisierungsrate in der Psychogeriatric für 2030 und 2035	19
Tabelle 13: Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in der Psychogeriatric für 2030 und 2035	19
Tabelle 14: Entwicklung der der Psychogeriatric 2021-2030-2035 im Wallis	20
Tabelle 15: Entwicklung der ausserkantonalen Hospitalisierungen und der Pflage tage 2021-2030-2035	21
Tabelle 16: Anzahl Betten gemäss Spitalplanung 2015, betrieben 2021 und geplant 2035 für alle Walliser Patienten KVG	22
Tabelle 17: Prognosen Anzahl Betten 2035 für das französ. Wallis und Kapazität von Malévoz und St-Amé	23
Tabelle 18: Entwicklung der Psychiatrie im Wallis 2021-2030-2035	24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufteilung der Psychiatrie 2021 - (Prozentsatz der Anzahl Fälle).....	6
Abbildung 2: Aufteilung der Psychiatrie 2021 (Prozentsatz der Anzahl Pfl egetage).....	7
Abbildung 3: Modell der Bedarfsanalyse	8
Abbildung 4: Spitalregionen des Kantons Wallis und demographische Entwicklung	11
Abbildung 5: Entwicklung der Fallzahlen 2021-2030-2035 in der Psychiatrie nach Spitalregion.....	12
Abbildung 6: Entwicklung der Fallzahlen 2021-2030-2035 in der Psychiatrie in jedem Psychiatriebereich.....	12
Abbildung 7: Entwicklung der Anzahl Pfl egetage 2021-2030-2035 von Patienten in der Psychiatrie.....	13
Abbildung 8: Entwicklung der Anzahl Pfl egetage 2021-2030-2035 von Patienten in jedem Psychiatriebereich.....	13
Abbildung 9: Entwicklung der Anzahl Betten 2021-2030-2035 von Patienten in jedem Psychiatriebereich	14
Abbildung 10: Entwicklung der Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035.....	15
Abbildung 11: Entwicklung der Pfl egetage in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035.....	16
Abbildung 12: Entwicklung der Anzahl Betten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2030 und 2035.....	16
Abbildung 13: Entwicklung der Fallzahlen in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035.....	17
Abbildung 14: Entwicklung der Pfl egetage in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035.....	18
Abbildung 15: Entwicklung der Anzahl Betten in der Psychiatrie Erwachsene für 2030 und 2035.....	18
Abbildung 16: Entwicklung der Fallzahlen in der Psychogeriatric für 2030 und 2035.....	19
Abbildung 17: Entwicklung der Pfl egetage in der Psychogeriatric für 2030 und 2035.....	20
Abbildung 18: Entwicklung der Anzahl Betten in der Psychogeriatric für 2030 und 2035.....	20
Abbildung 19: Vergleich der Anzahl Pfl egetage in der stationären Psychiatrie, Prognosen auf Grundlage 2021 und 2022 für die Jahre 2030-2035	37
Abbildung 20: Anzahl Pfl egetage nach -Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen in der Psychiatrie für das Wallis.....	37
Abbildung 21: Anzahl Pfl egetage nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Oberwallis.....	38
Abbildung 22: Anzahl Pfl egetage nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das französischsprachige Wallis.....	38
Abbildung 23: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Wallis	39
Abbildung 24: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Oberwallis	39
Abbildung 25: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das französischsprachige Wallis	40
Abbildung 26: Anzahl Betten nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Wallis	40

11. Anhänge

Anmerkung: Es kann teilweise vorkommen, dass die Zahlen für das Wallis (insgesamt) nicht genau den Summen der Einzelwerte der Regionen (Oberwallis und französischsprachiges Wallis) entsprechen. Das liegt daran, dass die verwendeten Zahlen Nachkommastellen aufweisen.

Anhang 1: Anzahl Fälle und Pflgetage 2021 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort

		Oberwallis			Französ. Wallis			Allgemeine Total		
		Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	7	17	24	4	137	141	11	154	165
	Tage	533	257	790	79	3'712	3'791	612	3'969	4'581
	Betten	2	1	2	0	11	11	2	11	13
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	82	341	423	123	1'023	1'146	205	1'364	1'569
	Tage	3'324	8'235	11'559	1'733	26'984	28'717	5'057	35'219	40'276
	Betten	10	24	33	5	78	83	15	102	116
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	4	60	64	21	196	217	25	256	281
	Tage	147	2'158	2'305	438	9'841	10'279	585	11'999	12'584
	Betten	0	6	7	1	28	30	2	35	36
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle	0	30	30	3	100	103	3	130	133
	Tage	0	681	681	10	4'605	4'615	10	5'286	5'296
	Betten	0	2	2	0	13	13	0	15	15
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	4	90	94	24	296	320	28	386	414
	Tage	147	2'839	2'986	448	14'446	14'894	595	17'285	17'880
	Betten	0	8	9	1	42	43	2	50	52
Total psychiatrie	Fälle	93	448	541	151	1'456	1'607	244	1'904	2'148
	Tage	4'004	11'331	15'335	2'260	45'142	47'402	6'264	56'473	62'737
	Betten	12	33	44	7	130	137	18	163	181

Anhang 2: Anzahl Fälle, Pflgetage und Betten, Prognosen 2030 (mittleres Szenario) auf Grundlage 2021 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort

		Oberwallis			Französ. Wallis			Allgemeine Total		
		Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	8	27	35	4	144	148	12	171	183
	Tage	581	357	938	80	3'932	4'013	661	4'290	4'951
	Betten	2	1	3	0	11	12	2	12	14
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	81	336	416	128	1'048	1'176	209	1'384	1'592
	Tage	3'221	8'017	11'238	1'765	27'851	29'616	4'987	35'868	40'855
	Betten	9	23	32	5	80	85	14	103	118
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	4	73	77	26	234	259	30	306	336
	Tage	150	2'614	2'764	536	11'838	12'375	687	14'453	15'139
	Betten	0	8	8	2	34	36	2	42	44
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle	0	45	45	5	151	155	5	196	201
	Tage	0	957	957	15	6'968	6'983	15	7'925	7'940
	Betten	0	3	3	0	20	20	0	23	23
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	4	118	122	30	385	415	34	503	537
	Tage	150	3'571	3'721	552	18'806	19'358	702	22'377	23'079
	Betten	0	10	11	2	54	56	2	65	67
Total psychiatrie	Fälle	93	481	574	162	1'577	1'738	255	2'057	2'312
	Tage	3'952	11'945	15'898	2'398	50'590	52'987	6'350	62'535	68'885
	Betten	11	34	46	7	146	153	18	180	199

Anhang 3: Anzahl Fälle, Pflgetage und Betten, Prognosen 2035 (mittleres Szenario) auf Grundlage 2021 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort.

		Oberwallis			Französ. Wallis			Total général		
		Extracantonale	Intracantonale	Total	Extracantonale	Intracantonale	Total	Extracantonale	Intracantonale	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	8	25	34	4	149	154	12	175	187
	Tage	623	325	947	83	4'082	4'165	706	4'407	5'112
	Betten	2	1	3	0	12	12	2	13	15
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	82	342	424	129	1'060	1'190	211	1'402	1'613
	Tage	3'260	8'118	11'378	1'824	28'140	29'964	5'084	36'258	41'342
	Betten	9	23	33	5	81	86	15	105	119
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	4	78	82	28	263	291	32	341	373
	Tage	152	2'767	2'919	584	13'269	13'853	736	16'037	16'772
	Betten	0	8	8	2	38	40	2	46	48
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle	0	55	55	6	176	182	6	231	237
	Tage	0	1'122	1'122	17	8'043	8'060	17	9'165	9'182
	Betten	0	3	3	0	23	23	0	26	26
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	4	133	137	33	439	472	38	572	609
	Tage	152	3'889	4'041	600	21'313	21'913	752	25'202	25'954
	Betten	0	11	12	2	61	63	2	73	75
Total psychiatrie	Fälle	94	500	594	167	1'649	1'815	261	2'149	2'409
	Tage	4'034	12'332	16'366	2'508	53'535	56'043	6'542	65'867	72'409
	Betten	12	36	47	7	154	162	19	190	209

Anhang 4: Monitoring Total Psychiatrie, Walliser Patienten KVG 2010-2022

Hospitalisierung

Total Psychiatrie

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	470	478	466	483	428	415	461	458	443	443	479	448	433
	Ausserkantonal	35	46	60	76	88	87	94	115	90	89	103	93	108
	Summe	505	526	526	559	516	502	555	573	533	532	582	541	541
Mittelwallis	Innerkantonal	1'110	1'238	1'358	1'369	1'323	1'481	1'388	1'386	1'142	1'147	1'142	1'140	1'178
	Ausserkantonal	39	56	50	50	74	68	69	82	73	73	58	88	78
	Summe	1'149	1'294	1'408	1'419	1'397	1'549	1'457	1'468	1'215	1'220	1'200	1'228	1'256
Chablais	Innerkantonal	346	347	361	357	329	318	349	394	348	352	342	316	331
	Ausserkantonal	97.7%	97.5%	95.8%	96.5%	95.4%	95.2%	94.8%	95.2%	95.3%	94.1%	90.2%	83.4%	86.4%
	Summe	354	356	377	370	345	334	368	414	365	353	379	379	383

Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		472	467	453	475	420	419	466	463	440	441	486	460	435
HVS-CHVR		1454	1594	1731	1732	1656	1790	1731	1775	1493	1481	1477	1444	1507
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)		2	2	1	2	2	5	1	1	1	1	1	1	1
Summe		1'926	2'063	2'185	2'209	2'080	2'214	2'198	2'238	1'933	1'922	1'963	1'904	1'942

Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		56	88	104	114	128	128	129	163	128	130	157	193	199
Ausserkantonal universitär		26	25	22	25	50	43	53	54	52	53	41	51	39
Summe		82	113	126	139	178	171	182	217	180	183	198	244	238

Total		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal		95.9%	94.8%	94.5%	94.1%	92.1%	92.8%	92.4%	91.2%	91.5%	91.3%	90.8%	89.6%	89.1%
Ausserkantonal		4.1%	5.2%	5.5%	5.9%	7.9%	7.2%	7.6%	8.8%	8.5%	8.7%	9.2%	11.4%	10.9%
Summe		2'008	2'176	2'311	2'348	2'258	2'385	2'380	2'455	2'113	2'105	2'161	2'148	2'180

Hospitalisierungsrate pro 1'000 Einwohner		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Hospitalisierungen	505	526	526	559	516	502	555	573	533	532	582	541	541
	Bevölkerung	80'835	81'133	81'596	81'658	82'284	82'656	82'644	82'936	83'100	83'048	83'613	84'764	85'696
	%	6.2	6.5	6.4	6.8	6.3	6.1	6.7	6.9	6.4	6.4	6.9	6.4	6.3
Mittelwallis	Hospitalisierungen	1'149	1'294	1'408	1'419	1'397	1'549	1'457	1'468	1'215	1'220	1'200	1'228	1'256
	Bevölkerung	183'280	186'402	189'953	193'724	196'922	199'626	202'256	203'967	205'421	206'395	208'218	211'081	213'501
	%	6.3	6.9	7.4	7.3	7.1	7.8	7.2	7.2	5.9	5.9	5.8	5.8	5.9
Chablais	Hospitalisierungen	354	356	377	370	345	334	368	414	365	353	379	379	383
	Bevölkerung	48'469	49'487	50'283	51'429	52'557	53'414	54'076	54'560	55'434	56'082	56'472	57'364	58'985
	%	7.3	7.2	7.5	7.2	6.6	6.3	6.8	7.6	6.6	6.3	6.7	6.6	6.6
Wallis	Hospitalisierungen	2'008	2'176	2'311	2'348	2'258	2'385	2'380	2'455	2'113	2'105	2'161	2'148	2'180
	Bevölkerung	312'684	317'022	321'732	327'011	331'763	335'696	339'176	341'463	343'955	345'525	348'503	353'209	357'282
	%	6.4	6.9	7.2	7.2	6.8	7.1	7.0	7.2	6.1	6.1	6.2	6.1	6.1
Schweiz	Hospitalisierungen	62'026	64'034	64'951	65'545	69'673	72'010	74'492	76'845	73'951	75'951	77'366	79'071	82'334
	Bevölkerung	7'870'134	7'954'662	8'039'080	8'139'631	8'237'666	8'327'126	8'419'550	8'484'130	8'544'527	8'606'033	8'670'030	8'738'791	8'815'385
	%	7.9	8.0	8.1	8.1	8.5	8.6	8.8	8.8	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0

AR	Hospitalisierungen	457	364	521	460	543	550	602	649	543	570	607	598	589
	Bevölkerung	53'017	53'313	53'438	53'691	54'064	54'543	54'954	55'178	55'234	55'445	55'309	55'585	55'759
	%	8.6	6.8	9.7	8.6	10.0	10.1	11.0	11.8	9.8	10.3	11.0	10.8	10.6
AI	Hospitalisierungen	75	61	51	66	73	64	72	87	68	94	73	72	90
	Bevölkerung	15'688	15'743	15'717	15'778	15'854	15'974	16'003	16'105	16'145	16'128	16'293	16'360	16'416
	%	4.8	3.9	3.2	4.2	4.6	4.0	4.5	5.4	4.2	5.8	4.5	4.5	5.5
AG	Hospitalisierungen	3723	3934	4401	4368	5106	4988	5241	5565	5564	5668	5982	6153	6417
	Bevölkerung	611'466	618'298	627'340	638'362	645'277	653'675	663'462	670'988	678'207	685'845	694'072	703'086	711'233
	%	6.1	6.4	7.0	6.9	7.9	7.6	7.9	8.5	8.2	8.6	8.6	8.8	9.0
BL	Hospitalisierungen	2'060	2'187	2'068	2'340	2'595	2'594	2'840	2'883	2'773	2'944	2'944	3'086	3'176
	Bevölkerung	274'404	275'360	276'537	278'656	281'301	283'231	285'624	287'023	288'132	289'468	290'969	292'817	294'417
	%	7.5	7.9	7.5	8.4	9.2	9.2	9.9	10.0	9.6	9.7	10.1	10.5	10.8
BS	Hospitalisierungen	2'261	2'951	3'024	3'020	3'072	3'144	3'229	3'173	2'979	3'207	3'144	3'223	3'251
	Bevölkerung	184'959	186'255	187'425	188'355	190'580	191'977	193'070	193'395	194'766	196'844	198'036	198'786	199'786
	%	12.2	15.9	16.1	16.1	16.1	16.4	16.6	16.4	15.1	16.4	16.1	16.5	16.5
BE	Hospitalisierungen	8'084	8'122	8'083	7'944	8'461	9'116	9'524	9'912	9'916	10'135	10'405	10'939	11'359
	Bevölkerung	979'802	985'046	992'617	1'001'281	1'009'418	1'017'483	1'026'513	1'031'281	1'034'977	1'039'474	1'043'132	1'047'473	1'051'437
	%	8.3	8.2	8.1	7.9	8.4	9.0	9.3	9.6	9.5	9.8	10.0	10.4	10.8
FR	Hospitalisierungen	1'847	1'994	2'304	2'385	2'434	2'566	2'520	2'510	2'473	2'574	2'434	2'705	2'865
	Bevölkerung	278'493	284'668	291'395	297'622	303'377	307'461	311'914	315'074	318'714	321'783	325'496	329'809	334'465
	%	6.6	7.0	7.9	8.0	8.0	8.3	8.1	8.0	7.8	8.0	7.5	8.2	8.6
GE	Hospitalisierungen	5'885	7'040	4'719	4'335	4'214	4'272	3'701	3'701	3'565	3'350	3'284	3'150	3'301
	Bevölkerung	457'715	460'534	463'101	469'433	477'385	484'736	489'524	495'249	499'480	504'128	508'343	509'448	514'114
	%	12.8	15.3	10.1	9.7	8.8	8.8	7.6	7.6	7.2	6.7	6.5	6.2	6.5
GL	Hospitalisierungen	279	333	385	463	333	316	306	342	342	342	396	375	369
	Bevölkerung	38'608	39'217	39'369	39'593	39'794	40'028	40'147	40'349	40'403	40'590	40'851	41'190	41'471
	%	7.2	8.5	9.8	11.7	8.4	7.9	7.6	8.5	8.5	8.6	9.2	9.0	8.7
GR	Hospitalisierungen	1'165	1'306	1'597	1'540	1'677	1'902	1'771	1'765	1'696	1'992	1'674	1'773	1'703
	Bevölkerung	192'621	193'388	193'920	194'959	195'886	196'610	197'550	197'886	198'379	199'021	200'096	201'376	202'538
	%	6.0	6.8	8.2	7.9	8.6	9.7	9.0	8.9	8.5	8.7	8.4	8.7	8.4
JU	Hospitalisierungen	634	647	600	675	556	596	660	660	551	597	557	512	604
	Bevölkerung	70'032	70'542	70'942	71'738	72'410	72'782	73'122	73'290	73'419	73'584	73'709	73'798	73'865
	%	9.1	9.2	8.5	9.4	7.7	8.2	9.1	9.0	7.5	8.1	7.6	6.9	8.2
LU	Hospitalisierungen	2'142	2'467	2'607	2'637	2'613	2'751	2'969	3'034	2'996	3'076	3'046	3'373	3'471
	Bevölkerung	377'610	381'966	386'082	390'349	394'604	398'762	403'397	406'506	409'557	413'120	416'347	420'326	424'851
	%	5.7	6.5	6.8	6.8	7.1	6.9	7.4	7.4	7.3	7.4	7.8	8.0	8.2
NE	Hospitalisierungen	1'534	1'304	1'386	1'443	1'420	1'355	1'371	1'445	1'374	1'458	1'397	1'453	1'562
	Bevölkerung	172'085	173'183	174'554	176'402	177'327	178'077	178'667	179'064					

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	27.4	29.8	28.3	28.0	32.1	31.2	29.8	30.8	31.6	31.5	27.7	25.3	29.6
	Ausserkantonal	26.9	38.3	54.0	55.2	66.0	40.9	37.2	41.4	39.6	41.2	41.0	43.1	41.0
	Total	27.4	30.6	31.2	31.7	37.9	32.9	31.1	32.9	32.9	33.1	30.0	28.3	31.9
Mittelwallis	Innerkantonal	38.3	34.2	28.9	27.6	29.4	28.3	30.6	29.4	37.8	34.2	29.2	31.0	31.0
	Ausserkantonal	31.9	29.4	32.2	32.6	29.2	35.2	27.7	30.7	25.1	24.8	33.9	20.9	24.9
	Total	38.1	34.0	29.0	27.8	29.4	28.6	30.5	29.5	37.0	33.6	29.4	30.3	30.6
Chablais	Innerkantonal	37.7	30.6	28.8	29.2	27.3	27.9	28.4	30.2	29.8	37.4	30.1	30.9	37.0
	Ausserkantonal	16.1	23.1	24.2	29.8	19.5	12.2	19.1	17.6	15.2	17.4	14.3	6.7	13.2
	Total	37.2	30.4	28.6	29.3	27.0	27.1	27.9	29.6	29.1	36.2	28.4	26.8	33.8
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		28.1	29.9	28.4	28.1	32.0	31.7	29.6	30.7	31.4	32.3	28.4	25.2	30.0
HVS-CHVR		37.9	33.4	28.8	27.9	29.0	28.1	30.2	29.6	35.9	34.7	29.2	31.1	32.2
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)		24.1	24.0	13.0	50.0	72.0	22.8	19.0	27.9	29.6	34.1	29.0	29.7	31.7
Total		35.5	32.6	28.7	28.0	29.6	28.8	30.1	29.8	34.9	34.1	29.0	29.7	31.7
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		30.1	34.8	40.6	42.8	56.6	37.6	37.1	41.8	38.0	35.4	37.3	25.4	30.6
Ausserkantonal universitär		24.3	25.1	46.2	53.2	20.6	30.9	18.6	15.1	15.2	23.3	21.1	26.5	24.6
Total Ausserkantonal		28.2	32.6	41.6	44.7	46.5	36.0	31.7	35.2	31.4	31.9	33.9	26.7	29.7
Innerkantonal nicht-universitär		35.5	32.6	28.7	28.0	29.6	28.8	30.1	29.8	34.9	34.1	29.0	29.7	31.7
Total Innerkantonal		35.5	32.6	28.7	28.0	29.6	28.8	30.1	29.8	34.9	34.1	29.0	29.7	31.7
Total		35.2	32.6	29.4	29.0	31.6	29.3	30.2	30.3	34.6	33.9	29.4	29.2	31.5
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal nicht-universitär		53.8	48.3	40.5	41.3	40.6	36.8	35.3	33.8	34.8	34.5	35.0	34.6	34.8
Universitäre Spitäler		28.0	26.7	29.3	30.3	30.8	30.2	30.8	32.0	31.5	32.0	32.7	31.3	30.6
Total		46.1	41.5	37.3	38.2	38.1	35.0	34.2	33.4	34.0	33.9	34.5	33.9	33.6

Pflegetage

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	12'901	14'259	13'195	13'524	13'727	12'963	13'758	14'097	13'997	13'945	13'253	11'331	12'816
	Ausserkantonal	93.2%	88.6%	80.3%	76.3%	70.3%	78.5%	79.7%	74.8%	79.7%	79.2%	75.8%	73.9%	74.3%
	Total	13'842	16'095	16'437	17'716	19'536	16'521	17'259	18'856	17'558	17'610	17'481	15'335	17'248
Mittelwallis	Innerkantonal	42'491	42'336	39'196	37'800	38'919	41'958	42'460	40'775	43'136	39'194	33'312	35'382	36'542
	Ausserkantonal	97.2%	96.3%	95.1%	95.9%	94.7%	94.8%	95.7%	94.2%	95.9%	95.6%	94.4%	95.1%	95.0%
	Total	43'737	43'980	40'805	39'436	41'080	44'253	44'374	43'292	44'965	41'004	35'276	37'218	38'482
Chablais	Innerkantonal	13'028	10'616	10'407	10'439	8'996	8'887	9'900	11'904	10'365	12'420	10'305	9'760	12'252
	Ausserkantonal	99.0%	98.1%	96.4%	96.4%	96.7%	97.8%	96.5%	97.1%	97.6%	97.1%	95.1%	95.8%	94.7%
	Total	13'157	10'824	10'794	10'827	9'299	9'062	10'262	12'256	10'623	12'785	10'833	10'184	12'938
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		13'260	13'971	12'886	13'346	13'442	13'263	13'785	14'212	13'832	14'226	13'809	11'606	13'071
HVS-CHVR		55'160	53'192	49'899	48'323	48'056	50'311	52'314	52'564	53'666	51'333	43'061	44'867	48'539
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)		48	48	13	100	144	114	19	19	19	19	19	19	19
Total		68'420	67'211	62'798	61'769	61'642	63'688	66'118	66'776	67'498	65'559	56'870	56'473	61'610
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		1'685	3'061	4'222	4'879	7'245	4'918	4'789	6'815	4'860	4'605	5'855	4'911	6'098
Ausserkantonal universitär		631	627	1'016	1'331	1'028	1'330	988	813	788	1'235	865	1'353	960
Total Ausserkantonal		2'316	3'688	5'238	6'210	8'273	6'148	5'777	7'628	5'648	5'840	6'720	6'264	7'058
Innerkantonal nicht-universitär		68'420	67'211	62'798	61'769	61'642	63'688	66'118	66'776	67'498	65'559	56'870	56'473	61'610
Total Innerkantonal		68'420	67'211	62'798	61'769	61'642	63'688	66'118	66'776	67'498	65'559	56'870	56'473	61'610
Total		70'736	70'899	68'036	67'979	69'915	69'836	71'895	74'404	73'146	71'399	63'590	62'737	68'668

Anhang 5: Monitoring Kinder- und Jugendpsychiatrie, Walliser Patienten KVG 2010-2022

Hospitalisierung

PSY1 - Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	15	17	18	18	21	20	26	39	29	30	19	17	14
		100.0%	94.4%	78.3%	81.8%	91.3%	80.0%	81.3%	92.9%	93.5%	90.9%	76.0%	70.8%	73.7%
	Ausserkantonal	1	5	4	4	2	5	6	3	2	3	6	7	5
		5.6%	21.7%	18.2%	8.7%	20.0%	18.8%	7.1%	6.5%	9.1%	24.0%	29.2%	26.3%	
	Summe	16	22	22	22	23	25	32	42	31	33	25	24	19
Mittelwallis	Innerkantonal	86	71	67	62	55	89	87	135	96	83	113	100	131
		100.0%	100.0%	100.0%	93.9%	98.2%	96.7%	96.7%	95.7%	96.0%	92.2%	95.8%	98.0%	92.9%
	Ausserkantonal	4	4	4	4	1	3	3	6	4	7	5	2	11
		6.1%	1.8%	1.8%	3.3%	3.3%	3.3%	4.3%	4.0%	7.8%	4.2%	2.0%	7.7%	
	Summe	90	75	71	66	56	92	90	141	100	90	118	102	142
Chablais	Innerkantonal	22	26	18	11	19	18	27	19	20	39	37	46	46
		100.0%	100.0%	90.0%	96.6%	100.0%	100.0%	94.7%	100.0%	100.0%	100.0%	95.1%	94.9%	90.2%
	Ausserkantonal	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	5
		10.0%	3.4%	3.4%	1.1%	1.1%	5.3%	1.1%	1.1%	1.1%	4.9%	5.1%	9.8%	
	Summe	24	28	20	12	20	19	28	20	21	40	39	51	51

Innerkantonal nach Spital	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)	5	5	6	9	11	16	25	30	29	30	19	18	14
HVS-CHVR	118	107	96	97	74	107	105	162	115	103	152	136	177
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)	2	1	2	2	2	5	1	1	1	1	2	2	5
Summe	123	114	103	108	87	128	131	201	144	133	171	154	191

Ausserkantonal nach Spitalart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär			1	2	1	4	6	5	3	6	8	7	15
Ausserkantonal universitär		1	6	7	2	4	4	4	3	4	5	4	6
Summe		1	7	9	3	8	10	9	6	10	13	11	21

Total	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal	100.0%	99.1%	93.6%	92.3%	96.7%	94.1%	92.9%	95.7%	96.0%	93.0%	92.9%	93.3%	90.1%
Ausserkantonal	0.0%	0.9%	6.4%	7.7%	3.3%	5.9%	7.1%	4.3%	4.0%	7.0%	7.1%	6.7%	9.9%
Summe	123	116	110	117	90	136	141	210	150	143	184	165	212

Hospitalisierungsrate pro 1'000 Einwohner	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	15	18	23	22	23	25	32	42	31	33	25	24	19
Bevölkerung	80'835	81'133	81'596	81'858	82'284	82'566	82'844	82'936	83'100	83'048	83'813	84'764	85'696
%	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.2
Mittelwallis	86	71	67	66	56	92	90	141	100	90	118	102	142
Bevölkerung	183'380	186'402	189'853	193'724	196'922	199'626	202'256	203'967	205'421	206'395	208'218	211'081	213'501
%	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.5	0.4	0.7	0.5	0.4	0.6	0.5	0.7
Chablais	22	26	18	11	19	18	27	19	20	39	37	46	46
Bevölkerung	48'469	49'487	50'263	51'429	52'557	53'414	54'076	54'560	55'434	56'082	56'472	57'264	58'085
%	0.5	0.5	0.4	0.6	0.2	0.4	0.4	0.5	0.3	0.4	0.7	0.7	0.9
Wallis	123	115	110	117	90	136	141	210	150	143	184	165	212
Bevölkerung	312'684	317'022	321'732	327'011	331'763	335'996	339'176	341'463	343'955	345'525	348'503	353'209	357'282
%	0.4	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.4	0.6	0.4	0.4	0.5	0.5	0.6
Schweiz	2'430	2'731	2'465	2'740	2'888	3'134	3'308	3'859	4'036	3'879	4'293	5'221	5'513
Bevölkerung	78'70'134	79'540'662	80'389'060	81'389'631	82'376'666	83'271'266	84'195'500	84'841'300	85'444'527	86'066'033	86'703'300	87'387'991	88'158'385
%	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6	0.6

AR	Hospitalisierungen	14	4	11	14	26	30	25	16	35	28	33	31
	Bevölkerung	53'017	53'313	53'338	53'691	54'064	54'543	54'954	55'176	55'234	55'445	55'309	55'585
	%	0.3	0.1	0.2	0.3	0.5	0.6	0.5	0.3	0.6	0.5	0.5	0.6
AI	Hospitalisierungen	1	1			3	4	4	3	4	8	2	2
	Bevölkerung	15'688	15'743	15'717	15'778	15'854	15'974	16'003	16'105	16'145	16'128	16'293	16'360
	%	0.1	0.1			0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.5	0.1	0.3
AG	Hospitalisierungen	106	135	138	194	228	233	248	338	337	353	433	504
	Bevölkerung	611'466	618'298	627'340	636'362	645'277	653'775	663'462	670'988	678'207	685'845	694'072	703'086
	%	0.2	0.2	0.2	0.3	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.6	0.7	0.8
BL	Hospitalisierungen	53	81	85	94	107	103	114	147	141	102	118	182
	Bevölkerung	274'404	275'360	276'537	278'656	281'301	283'231	285'624	287'023	288'132	289'468	290'969	292'817
	%	0.2	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4	0.4	0.6
BS	Hospitalisierungen	64	67	80	70	75	71	74	75	68	71	78	91
	Bevölkerung	184'950	186'255	187'425	189'335	190'580	191'817	193'070	193'908	194'766	195'844	196'735	196'306
	%	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.4	0.5
BE	Hospitalisierungen	267	251	281	253	319	326	397	381	382	356	440	556
	Bevölkerung	979'802	985'046	992'617	1'001'281	1'009'418	1'017'483	1'026'513	1'031'226	1'034'977	1'039'474	1'043'132	1'047'473
	%	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5
FR	Hospitalisierungen	82	82	91	87	102	148	138	149	168	159	168	263
	Bevölkerung	278'493	284'668	291'395	297'622	303'377	307'461	311'914	315'074	318'714	321'783	325'496	329'809
	%	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.5	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.8
GE	Hospitalisierungen	560	770	387	340	311	339	286	278	297	323	291	314
	Bevölkerung	457'715	460'534	463'101	469'433	477'385	484'736	489'524	495'249	499'480	504'128	506'343	509'448
	%	1.2	1.7	0.8	0.7	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
GL	Hospitalisierungen	11	11	22	13	16	6	22	25	12	30	18	13
	Bevölkerung	38'808	39'217	39'689	39'593	39'794	40'028	40'147	40'349	40'403	40'590	40'851	41'190
	%	0.3	0.3	0.6	0.3	0.4	0.1	0.5	0.6	0.3	0.7	0.4	0.3
GR	Hospitalisierungen	46	39	61	60	73	88	73	85	95	81	112	100
	Bevölkerung	192'621	193'388	193'920	194'959	195'866	196'610	197'550	197'888	198'379	199'021	200'096	201'376
	%	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.5	0.6	0.5
JU	Hospitalisierungen	27	21	30	40	25	30	28	29	34	43	30	20
	Bevölkerung	70'032	70'542	70'942	71'738	72'410	72'782	73'122	73'290	73'419	73'584	73'709	73'798
	%	0.4	0.3	0.4	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.6	0.4	0.3
LU	Hospitalisierungen	94	99	102	105	105	132	141	161	188	159	187	240
	Bevölkerung	377'610	381'966	386'082	390'349	394'604	398'762	403'397	406'506	409'557	413'120	416'347	420'326
	%	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.5	0.4	0.4	0.6
NE	Hospitalisierungen	62	88	75									

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	17.4	23.1	34.8	25.2	28.8	17.0	18.6	21.0	15.1	10.9	12.0	15.1	13.5
	Ausserkantonal		104.0	99.4	64.3	112.5	30.4	92.7	54.7	59.5	75.3	6.5	76.1	37.2
	Total	17.4	27.6	48.8	32.3	36.0	19.6	32.5	23.4	18.0	16.8	10.7	32.9	19.7
Mittelwallis	Innerkantonal	28.7	31.8	30.5	32.6	35.8	31.7	37.8	29.7	35.5	41.5	24.8	25.8	22.5
	Ausserkantonal				76.0	28.0	11.3	23.3	37.2	21.8	40.4	83.0	38.5	40.5
	Total	28.7	31.8	30.5	35.2	35.6	31.0	37.4	30.0	35.0	41.4	27.2	26.0	23.9
Chablais	Innerkantonal	37.6	32.5	39.6	20.2	42.2	24.2	38.4	33.4	24.4	27.5	20.7	30.6	21.4
	Ausserkantonal		8.5	30.0				4.0				23.0	1.0	10.8
	Total	37.6	32.5	36.5	20.5	42.2	24.2	36.6	33.4	24.4	27.5	20.8	29.1	20.4
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		2.6	10.6	21.5	14.0	17.4	15.3	13.5	17.6	15.1	10.9	12.0	14.4	13.5
HVS-CHVR		30.0	31.7	33.8	29.0	36.5	30.4	39.2	31.2	33.7	38.7	23.7	27.3	22.2
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)				24.0	13.0	50.0	72.0	22.8	19.0					
Total		28.9	30.6	32.9	28.1	34.9	28.3	34.1	28.5	30.0	32.5	22.4	25.8	21.6
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär				2.0	43.5	168.0	9.0	68.2	72.8	62.3	47.0	57.9	19.4	27.2
Ausserkantonal universitär			104.0	85.3	62.0	42.5	37.5	55.3	5.8	6.3	56.8	7.4	119.0	46.3
Total Ausserkantonal			104.0	73.4	75.7	84.3	23.3	63.0	43.0	34.3	50.9	38.5	55.6	32.7
Innerkantonal nicht-universitär		28.9	30.6	32.9	28.1	34.9	28.3	34.1	28.5	30.0	32.5	22.4	25.8	21.6
Total Innerkantonal		28.9	30.6	32.9	28.1	34.9	28.3	34.1	28.5	30.0	32.5	22.4	25.8	21.6
Total		28.9	31.3	35.4	31.0	36.5	28.0	36.1	29.2	30.1	33.8	23.6	27.8	22.7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal nicht-universitär		65.0	46.9	45.6	51.7	63.0	50.1	47.1	40.9	39.9	41.5	40.0	36.1	37.2
Universitäre Spitäler		36.4	26.7	37.1	38.2	41.0	40.6	39.8	47.0	44.5	41.9	40.8	37.7	33.4
Total		52.8	37.1	42.2	47.2	56.0	47.2	44.6	42.8	41.4	41.7	40.3	36.7	35.7

Pflegetage

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	261	392	626	454	604	339	484	820	439	327	228	257	189
	Ausserkantonal	100.0%	79.0%	55.7%	63.9%	72.9%	69.0%	46.5%	83.3%	78.7%	59.1%	85.4%	32.5%	50.4%
	Total	261	496	1123	711	829	491	1040	984	558	553	287	790	376
Mittelwallis	Innerkantonal	2468	2255	2046	2021	1987	2919	3292	4014	3410	3442	2799	2379	2945
	Ausserkantonal	100.0%	100.0%	100.0%	86.9%	98.6%	98.8%	97.9%	94.7%	97.5%	92.4%	87.1%	97.1%	86.8%
	Total	2468	2255	2046	2325	1995	2853	3362	4237	3497	3725	3214	2656	3391
Chablais	Innerkantonal	827	844	713	565	464	459	691	901	464	549	808	1133	984
	Ausserkantonal	100.0%	100.0%	97.7%	95.0%	100.0%	100.0%	99.4%	100.0%	100.0%	100.0%	94.6%	99.8%	94.8%
	Total	827	844	730	585	464	459	691	901	464	549	854	1133	1038
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		13	53	129	126	191	245	337	688	439	327	228	259	189
HVS-CHVR		3543	3390	3243	2814	2700	3258	4111	5047	3874	3991	3607	3710	3929
Hôpital Riviera-Chablais (HRC)			48	13	100	144	114	19						
Total		3556	3491	3385	3040	3035	3617	4467	5735	4313	4318	3835	3969	4118
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär				2	87	165	36	409	364	187	282	463	136	408
Ausserkantonal universitär			104	512	504	85	150	221	23	19	227	37	476	278
Total Ausserkantonal			104	514	591	253	186	630	387	206	509	500	612	686
Innerkantonal nicht-universitär		3556	3491	3385	3040	3035	3617	4467	5735	4313	4318	3835	3969	4118
Total Innerkantonal		3556	3491	3385	3040	3035	3617	4467	5735	4313	4318	3835	3969	4118
Total		3556	3595	3899	3631	3288	3803	5097	6122	4518	4827	4335	4581	4804

Anhang 6: Monitoring Psychiatrie Erwachsene, Walliser Patienten KVG 2010-2022

Hospitalisierung PSY2 - Psychiatrie Erwachsene

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	960	951	926	923	999	988	925	913	983	906	947	941	917
		91.6%	88.2%	87.4%	83.5%	78.9%	78.9%	80.2%	75.4%	78.2%	79.7%	80.1%	80.6%	76.8%
	Ausserkantonal	33	47	47	64	80	77	80	102	79	78	86	82	96
		8.4%	11.8%	12.6%	16.5%	21.1%	21.1%	19.8%	24.6%	21.8%	20.3%	19.9%	19.4%	23.2%
	Summe	993	998	973	987	1079	1065	1005	1015	1062	984	1033	1023	1013
Mittelwallis	Innerkantonal	840	949	1051	1063	1018	1151	1047	1030	963	849	815	816	824
		95.9%	95.7%	96.1%	95.4%	94.2%	95.9%	94.9%	94.2%	93.7%	93.7%	94.2%	92.0%	93.1%
	Ausserkantonal	36	43	43	39	63	51	57	63	52	57	50	71	61
		4.1%	4.3%	3.9%	3.6%	5.8%	4.2%	5.2%	5.8%	5.7%	6.3%	6.9%	6.9%	6.9%
	Summe	876	992	1094	1092	1082	1202	1104	1093	915	906	865	887	885
Chablais	Innerkantonal	267	260	282	266	262	233	284	298	251	235	267	207	224
		97.3%	97.0%	95.6%	95.7%	94.6%	94.0%	95.3%	94.0%	94.9%	93.7%	88.3%	79.9%	83.0%
	Ausserkantonal	7	8	13	12	15	15	14	19	15	17	31	52	46
		2.7%	3.0%	4.4%	4.3%	5.4%	6.0%	4.7%	6.0%	5.1%	6.3%	11.7%	20.1%	17.0%
	Summe	274	268	295	278	277	248	298	317	266	252	298	259	270

Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		370	350	322	322	298	288	324	316	281	303	350	348	314
HVS-CHVR		1087	1210	1337	1320	1282	1384	1332	1325	1145	1103	1047	1016	1051
	Summe	1457	1560	1659	1642	1580	1672	1656	1641	1426	1406	1397	1364	1365

Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		52	76	87	101	114	109	106	138	105	106	136	163	173
Ausserkantonal universitär		24	22	16	14	44	34	45	46	41	46	31	42	30
	Summe	76	98	103	115	158	143	151	184	146	152	167	205	203

Total		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal		95.0%	94.1%	94.2%	93.5%	90.9%	92.1%	91.6%	89.9%	90.7%	90.2%	89.3%	86.9%	87.1%
Ausserkantonal		5.0%	5.9%	5.8%	6.5%	9.1%	7.9%	8.4%	10.1%	9.3%	9.8%	10.7%	13.1%	12.9%
	Summe	1533	1658	1762	1757	1738	1915	1807	1825	1872	1958	1964	1969	1968

Hospitalisierungsrate pro 1'000 Einwohner		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Hospitalisierungen	393	398	373	387	379	365	405	415	362	394	433	423	413
	Bevölkerung	80'835	81'133	81'596	81'858	82'284	82'656	82'844	82'936	83'100	83'048	83'813	84'764	85'996
	%	4.9	4.9	4.6	4.7	4.6	4.4	4.9	5.0	4.4	4.6	5.2	5.0	4.8
Mittelwallis	Hospitalisierungen	876	992	1094	1092	1082	1202	1104	1093	915	906	865	887	885
	Bevölkerung	183'380	186'402	189'853	193'724	196'922	199'626	202'256	203'967	205'421	206'395	208'218	211'081	213'501
	%	4.8	5.3	5.8	5.6	5.5	6.0	5.5	5.4	4.5	4.4	4.2	4.2	4.1
Chablais	Hospitalisierungen	264	268	295	278	277	248	298	317	295	268	266	259	270
	Bevölkerung	48'469	49'487	50'283	51'429	52'557	53'414	54'078	54'560	55'434	56'082	56'472	57'364	58'095
	%	5.4	5.4	5.9	5.4	5.3	4.6	5.5	5.8	5.3	4.7	4.7	4.5	4.6
Wallis	Hospitalisierungen	1'633	1'658	1'762	1'757	1'738	1'915	1'807	1'825	1'572	1'558	1'564	1'569	1'568
	Bevölkerung	312'684	317'022	321'732	327'011	331'763	335'996	339'176	341'463	343'955	345'525	348'503	353'209	357'282
	%	4.9	5.2	5.5	5.4	5.2	5.4	5.3	5.3	4.6	4.5	4.5	4.4	4.4
Schweiz	Hospitalisierungen	50'814	52'164	52'801	52'862	56'239	57'938	60'251	61'299	58'331	60'050	59'528	61'925	64'214
	Bevölkerung	78'701'34	79'546'62	80'389'060	81'139'631	82'367'666	83'271'26	84'195'500	84'841'300	85'445'527	86'060'033	86'703'000	87'389'791	88'153'385
	%	6.5	6.6	6.6	6.5	6.8	7.0	7.2	7.2	6.8	7.0	6.9	7.1	7.3

AR	Hospitalisierungen	378	327	440	403	439	433	493	541	419	448	493	475	486
	Bevölkerung	53'011	53'113	53'438	53'611	54'064	54'354	54'854	55'264	55'454	55'894	56'394	56'954	57'594
	%	7.1	6.1	8.2	7.5	8.1	7.9	9.0	9.8	7.6	8.1	8.9	8.5	8.7
AI	Hospitalisierungen	68	49	41	53	57	46	57	64	57	70	57	57	65
	Bevölkerung	15'688	15'743	15'717	15'778	15'854	15'974	16'003	16'105	16'145	16'128	16'293	16'360	16'416
	%	4.3	3.1	2.6	3.4	3.6	2.9	3.6	4.0	3.5	4.3	3.5	3.5	4.0
AG	Hospitalisierungen	3'007	3'120	3'571	3'529	4'120	3'916	4'239	4'473	4'366	4'575	4'584	4'737	4'956
	Bevölkerung	611'466	618'298	627'340	636'362	645'277	653'675	663'462	670'988	678'207	685'845	694'072	703'086	711'232
	%	4.9	5.0	5.7	5.5	6.4	6.0	6.4	6.7	6.4	6.7	6.8	6.7	7.0
BL	Hospitalisierungen	1'708	1'744	1'877	1'897	2'045	2'003	2'255	2'235	2'103	2'174	2'283	2'294	2'400
	Bevölkerung	274'404	275'360	278'537	278'656	281'301	283'231	285'624	287'023	288'132	289'468	290'998	292'817	294'417
	%	6.2	6.3	6.7	6.8	7.3	7.1	7.9	7.8	7.3	7.5	7.8	7.8	8.2
BS	Hospitalisierungen	1'875	2'448	2'525	2'535	2'574	2'684	2'787	2'984	2'672	2'984	2'473	2'523	2'569
	Bevölkerung	184'950	186'255	187'425	189'335	190'580	191'817	193'070	193'908	194'766	195'844	196'735	196'336	196'786
	%	10.1	13.1	13.5	13.4	13.5	14.0	14.3	14.8	12.2	13.1	12.6	12.9	13.1
BE	Hospitalisierungen	6'844	6'836	6'773	6'518	7'016	7'513	7'803	8'138	7'843	8'211	8'346	8'709	8'992
	Bevölkerung	97'930	98'546	99'217	100'281	100'948	101'743	102'573	103'426	104'307	105'214	106'146	107'104	108'089
	%	6.9	7.0	6.8	6.5	7.0	7.4	7.6	7.9	7.6	7.9	8.0	8.3	8.6
FR	Hospitalisierungen	1'730	1'885	1'887	1'920	1'962	2'006	1'972	1'958	1'913	1'997	1'911	2'068	2'224
	Bevölkerung	278'493	284'688	291'395	297'622	303'377	307'461	311'914	315'074	318'714	321'783	325'496	329'809	334'465
	%	6.2	6.6	6.5	6.5	6.5	6.5	6.5	6.2	6.0	6.2	5.9	6.3	6.6
GE	Hospitalisierungen	4'569	5'504	3'612	3'528	3'257	3'318	2'735	2'478	2'375	2'292	2'474	2'458	2'458
	Bevölkerung	457'715	460'534	463'101	469'433	477'385	484'736	489'524	495'249	499'480	504'128	508'343	509'448	514'114
	%	10.0	12.0	7.8	7.5	6.8	6.8	5.7	5.0	4.7	4.7	4.9	4.9	4.8
GL	Hospitalisierungen	246	299	331	384	276	281	258	283	292	307	287	287	310
	Bevölkerung	38'609	39'217	39'369	39'593	39'794	40'028	40'147	40'346	40'493	40'680	40'851	41'019	41'171
	%	6.4	7.6	8.4	10.0	6.9	7.0	6.4	7.0	7.2	7.4	7.0	7.1	7.5
GR	Hospitalisierungen	902	1'011	1'269	1'183	1'271	1'400	1'357	1'338	1'285	1'304	1'247	1'323	1'302
	Bevölkerung	192'621	193'388	193'920	194'959	195'886	196'610	197'550	197'888	198'379	199'021	200'096	201'376	202'538
	%	4.7	5.2	6.5	6.1	6.5	7.1	6.9	6.8	6.5	6.6	6.2	6.6	6.4
JU	Hospitalisierungen	459	462	421	479	414	553	458	469	378	401	373	316	384
	Bevölkerung	70'332	70'542	70'942	71'738	72'410	72'782	73'122	73'290	73'419	73'584	73'709		

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnort														
Oberwallis	Innerkantonal	26.8	30.1	26.9	28.7	31.5	30.7	29.8	30.1	31.3	32.2	26.4	24.1	24.7
	Ausserkantonal	27.2	36.9	52.8	58.2	66.9	42.5	32.9	39.2	39.1	39.9	42.9	40.5	41.9
	Total	26.8	30.9	30.2	33.6	39.0	33.2	30.4	32.3	33.0	33.7	29.7	27.3	28.7
Mittelwallis	Innerkantonal	33.3	26.9	22.3	21.1	21.6	21.8	23.1	22.6	31.0	27.7	25.0	26.5	28.1
	Ausserkantonal	27.3	24.8	32.6	28.6	29.0	38.3	28.5	31.5	24.8	20.2	29.7	19.0	22.4
	Total	33.0	26.8	22.7	21.4	22.1	22.5	23.3	23.1	30.7	27.2	25.2	25.8	27.7
Chablais	Innerkantonal	29.7	25.0	20.7	20.8	20.5	21.6	22.9	24.8	23.1	30.0	25.5	25.8	36.0
	Ausserkantonal	14.4	23.5	25.7	29.8	19.2	12.2	22.4	16.6	14.0	18.1	12.4	7.3	13.7
	Total	29.3	25.0	20.9	21.2	20.8	21.1	22.8	24.3	22.7	29.3	24.0	22.1	32.2
Innerkantonal nach Spital														
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		27.5	29.9	27.3	28.7	31.6	30.8	29.6	30.3	30.9	33.4	27.3	24.1	25.0
HVS-CHVR		32.3	26.6	21.9	21.0	21.4	21.7	23.1	23.0	29.2	27.9	24.8	26.4	29.7
Total		31.0	27.3	23.0	22.5	23.3	23.3	24.3	24.4	29.5	29.1	25.4	25.8	28.8
Ausserkantonal nach Spitalart														
Ausserkantonal nicht-universitär		29.0	33.2	42.7	43.8	57.7	39.4	36.6	40.1	38.4	36.6	35.5	26.0	31.3
Ausserkantonal universitär		19.8	21.1	31.5	54.9	20.2	32.6	15.2	16.7	13.5	15.1	23.6	19.7	20.3
Total Ausserkantonal		26.1	30.5	41.0	45.2	47.3	37.8	30.2	34.3	31.4	30.1	33.3	24.7	29.7
Innerkantonal nicht-universitär		31.0	27.3	23.0	22.5	23.3	23.3	24.3	24.4	29.5	29.1	25.4	25.8	28.6
Total Innerkantonal		31.0	27.3	23.0	22.5	23.3	23.3	24.3	24.4	29.5	29.1	25.4	25.8	28.6
Total		30.8	27.5	24.0	24.0	25.5	24.4	24.8	25.4	29.7	29.2	26.2	25.7	28.7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz														
Innerkantonal nicht-universitär		49.1	45.3	39.1	40.4	38.4	35.2	34.0	32.5	33.6	33.0	33.9	33.8	33.7
Universitäre Spitäler		24.7	24.4	26.5	27.3	27.6	27.6	27.9	29.0	28.7	29.4	30.2	28.7	28.4
Total		41.9	38.8	38.5	38.7	35.6	33.2	32.4	31.6	32.5	32.2	33.1	32.7	32.5

Pflegtage

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnort														
Oberwallis	Innerkantonal	9'655	10'573	8'785	9'263	9'424	8'930	9'680	9'406	8'854	9'845	9'161	8'235	7'845
	Ausserkantonal	91.5%	85.9%	77.9%	71.3%	63.8%	73.0%	78.6%	70.2%	74.2%	76.0%	71.3%	71.2%	66.1%
	Total	897	1'732	2'491	3'723	5'354	3'274	2'629	4'002	3'086	3'112	3'692	3'324	4'021
Mittelwallis	Innerkantonal	8.5%	14.1%	22.1%	28.7%	36.2%	27.0%	21.4%	29.8%	25.8%	24.0%	28.7%	28.8%	33.9%
	Ausserkantonal	27'933	25'535	23'470	22'214	22'056	25'065	24'140	23'280	26'771	23'497	20'339	21'646	23'138
	Total	96.6%	96.0%	94.4%	95.2%	92.4%	92.3%	93.7%	92.1%	95.4%	95.3%	93.2%	94.1%	94.4%
Chablais	Innerkantonal	893	1'068	1'403	1'116	1'827	1'952	1'623	1'985	1'289	1'153	1'483	1'351	1'368
	Ausserkantonal	3.4%	4.0%	5.6%	4.8%	7.6%	7.2%	6.3%	7.9%	4.6%	4.7%	6.8%	5.9%	5.6%
	Total	28'916	26'603	24'873	23'330	23'883	27'017	25'763	25'265	28'060	24'650	21'822	22'997	24'506
Innerkantonal nach Spital	Innerkantonal	7'634	6'501	5'843	5'539	5'377	5'044	6'493	7'395	6'481	7'540	6'994	5'338	8'069
	Ausserkantonal	98.7%	97.2%	94.6%	93.9%	94.9%	96.5%	95.4%	95.9%	96.9%	96.1%	94.0%	93.3%	92.7%
	Total	101	188	334	358	288	183	313	315	210	307	385	382	631
Total		77'35	6'689	6'177	5'897	5'665	5'227	6'886	7'710	6'891	7'847	6'379	5'720	8'700
Innerkantonal nach Spitalart														
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		10'158	10'465	8'775	9'243	9'411	8'858	9'592	9'562	8'884	10'130	9'540	8'983	7'861
HVS-CHVR		35'064	32'144	29'303	27'773	27'446	30'090	30'721	30'519	33'422	30'752	25'954	26'836	31'191
Total		45'222	42'609	38'078	37'016	36'857	38'948	40'313	40'081	42'106	40'882	35'494	35'219	39'052
Ausserkantonal nach Spitalart														
Ausserkantonal nicht-universitär		1'506	2'523	3'714	4'428	6'580	4'298	3'881	5'535	4'031	3'877	4'829	4'231	5'411
Ausserkantonal universitär		475	465	504	769	889	1'110	884	767	554	695	731	826	609
Total Ausserkantonal		1'981	2'988	4'218	5'197	7'469	5'409	4'565	6'302	4'585	4'572	5'560	5'057	6'020
Innerkantonal nicht-universitär		45'222	42'609	38'078	37'016	36'857	38'948	40'313	40'081	42'106	40'882	35'494	35'219	39'052
Total Innerkantonal		45'222	42'609	38'078	37'016	36'857	38'948	40'313	40'081	42'106	40'882	35'494	35'219	39'052
Total		47'203	45'597	42'296	42'213	44'326	44'357	44'878	46'383	46'691	45'454	41'054	40'276	45'072

Anhang 7: Monitoring Psychogeriatric, Walliser Patienten KVG 2010-2022

Hospitalisierung PSY3 - Psychogeriatric

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	95	110	122	142	108	107	110	106	131	107	113	90	102
	Ausserkantonal	97.9%	100.0%	93.8%	94.7%	94.7%	95.5%	93.2%	91.4%	93.6%	93.0%	91.1%	95.7%	93.6%
	Summe	2	140	130	150	114	112	118	116	140	115	124	94	109
Mittelwallis	Innerkantonal	184	218	240	254	249	241	254	221	183	215	214	224	223
	Ausserkantonal	98.4%	94.4%	97.2%	97.3%	96.1%	94.5%	96.6%	94.4%	91.5%	96.0%	96.8%	93.7%	97.4%
	Summe	3	13	7	7	10	14	9	13	17	9	3	15	6
Chablais	Innerkantonal	67	61	61	63	56	66	47	69	49	61	68	72	61
	Ausserkantonal	98.5%	98.4%	98.4%	100.0%	98.2%	98.5%	92.2%	98.6%	96.1%	93.8%	94.4%	88.9%	98.4%
	Summe	1	1	1	1	1	1	4	1	2	4	1	9	1
	Summe	68	62	62	63	67	67	51	70	51	65	72	81	62

Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		97	112	125	144	111	115	117	108	130	108	117	94	107
HVS-CHVR		249	277	298	315	302	299	294	288	233	275	278	292	279
	Summe	346	389	423	459	413	414	411	396	363	383	395	386	386

Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		4	12	16	11	13	15	17	20	20	18	13	23	11
Ausserkantonal universitär		2	2	2	4	4	5	4	4	8	3	5	5	3
	Summe	6	14	16	15	17	20	21	24	28	21	18	28	14

Total		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal		98.3%	96.5%	96.4%	96.8%	96.0%	95.4%	95.1%	94.3%	92.8%	94.8%	95.0%	93.2%	96.5%
Ausserkantonal		1.7%	3.5%	3.6%	3.2%	4.0%	4.6%	4.9%	5.7%	7.2%	5.2%	5.0%	6.8%	3.5%
	Summe	352	403	439	474	430	434	432	420	391	404	413	414	400

Hospitalisierungsrate pro 1'000 Einwohner		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Hospitalisierungen	97	110	130	150	114	112	118	116	140	115	124	94	109
	Bevölkerung	80'835	81'133	81'596	81'858	82'284	82'556	82'844	82'936	83'100	83'048	83'813	84'764	85'896
	%	1.2	1.4	1.6	1.8	1.4	1.4	1.4	1.4	1.7	1.4	1.5	1.1	1.3
Mittelwallis	Hospitalisierungen	187	231	247	261	259	255	263	234	200	224	217	239	229
	Bevölkerung	183'380	186'402	189'853	193'724	196'922	199'626	202'256	203'967	205'421	206'395	208'218	211'081	213'501
	%	1.0	1.2	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.1	1.0	1.1	1.0	1.1	1.1
Chablais	Hospitalisierungen	69	62	62	63	57	67	61	71	51	65	72	81	62
	Bevölkerung	48'469	49'487	50'283	51'429	52'557	53'414	54'076	54'560	55'434	56'082	56'472	57'284	58'085
	%	1.4	1.3	1.2	1.2	1.1	1.3	0.9	1.3	0.9	1.2	1.3	1.4	1.1
Wallis	Hospitalisierungen	352	403	439	474	430	434	432	420	391	404	413	414	400
	Bevölkerung	312'684	317'022	321'732	327'011	331'763	335'956	339'176	341'463	343'955	345'525	348'503	353'209	357'282
	%	1.1	1.3	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3	1.2	1.1	1.2	1.2	1.2	1.1
Schweiz	Hospitalisierungen	8'782	9'139	9'585	9'943	10'546	10'938	10'933	11'487	11'584	12'022	11'975	11'925	12'607
	Bevölkerung	7'870'134	7'954'062	8'039'060	8'139'631	8'237'066	8'327'126	8'419'550	8'484'130	8'544'527	8'606'033	8'670'300	8'738'791	8'815'385
	%	1.1	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.3	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4	1.4

AR	Hospitalisierungen	65	33	70	43	78	87	84	92	89	96	86	90	72
	Bevölkerung	530'117	533'113	534'388	536'911	540'644	543'954	547'554	551'378	555'244	559'155	563'109	567'109	571'252
	%	1.2	0.6	1.3	0.8	1.4	1.6	1.5	1.7	1.6	1.7	1.6	1.6	1.3
AI	Hospitalisierungen	6	11	10	13	13	14	11	16	20	14	16	10	23
	Bevölkerung	15'688	15'743	15'717	15'778	15'854	15'974	16'003	16'105	16'145	16'128	16'293	16'360	16'416
	%	0.4	0.7	0.6	0.8	0.8	0.9	0.7	1.2	1.2	0.9	1.0	0.9	1.4
AG	Hospitalisierungen	609	679	692	645	758	840	754	865	861	970	965	912	1'003
	Bevölkerung	611'468	618'298	627'340	636'362	645'277	653'675	663'462	670'988	678'207	685'945	694'072	703'086	711'232
	%	1.1	1.1	1.1	1.0	1.2	1.3	1.1	1.3	1.3	1.4	1.4	1.3	1.4
BL	Hospitalisierungen	299	362	306	379	443	488	471	501	529	521	543	610	584
	Bevölkerung	274'404	275'360	276'537	278'656	281'301	283'231	285'624	287'023	288'132	289'468	290'969	292'817	294'417
	%	1.1	1.3	1.1	1.4	1.6	1.7	1.6	1.7	1.8	1.8	1.9	2.1	2.0
BS	Hospitalisierungen	322	436	419	415	423	389	388	426	527	576	593	609	585
	Bevölkerung	184'590	186'255	187'425	189'335	190'580	191'817	193'070	193'908	194'786	195'844	196'735	197'636	198'586
	%	1.7	2.3	2.2	2.2	2.2	2.0	2.0	2.2	2.7	2.9	3.0	3.1	3.0
BE	Hospitalisierungen	973	1'035	1'029	1'123	1'126	1'277	1'364	1'393	1'591	1'568	1'619	1'674	1'732
	Bevölkerung	979'046	985'046	992'617	1'001'291	1'009'418	1'017'483	1'026'613	1'031'226	1'034'977	1'039'474	1'043'312	1'047'433	1'051'437
	%	1.0	1.1	1.0	1.1	1.1	1.3	1.3	1.4	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6
FR	Hospitalisierungen	35	27	326	378	370	412	410	403	392	412	364	374	403
	Bevölkerung	278'493	284'668	291'395	297'622	303'377	307'961	311'914	315'074	318'714	321'783	325'496	329'809	334'465
	%	0.1	0.1	1.1	1.3	1.2	1.3	1.3	1.3	1.2	1.3	1.1	1.1	1.2
GE	Hospitalisierungen	736	786	687	646	615	602	552	575	586	567	513	611	611
	Bevölkerung	457'715	460'534	463'011	469'433	477'385	484'736	489'524	495'249	499'480	504'128	506'343	509'448	514'114
	%	1.6	1.7	1.5	1.4	1.4	1.3	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1	1.1	1.2
GL	Hospitalisierungen	22	23	32	36	41	29	38	34	38	59	37	54	50
	Bevölkerung	38'608	39'217	39'369	39'593	39'794	40'028	40'147	40'349	40'403	40'590	40'651	41'190	41'471
	%	0.6	0.6	0.8	0.9	1.0	0.7	0.9	0.8	0.9	1.5	0.9	1.3	1.2
GR	Hospitalisierungen	217	256	267	297	333	314	341	342	316	341	315	350	363
	Bevölkerung	192'621	193'388	193'920	194'559	195'886	196'810	197'560	197'888	198'379	199'021	200'096	201'376	202'538
	%	1.1	1.3	1.4	1.5	1.7	1.6	1.7	1.7	1.6	1.7	1.6	1.7	1.8
JU	Hospitalisierungen	148	164	149	156	117	81	110	162	199	153	154	176	192
	Bevölkerung	70'032	70'542	70'942	71'738	72'410	72'782	73'122	73'295	73'491	73'584	73'709	73'798	73'885
	%	2.1	2.3	2.1	2.2	1.6	1.1	1.5	2.2	2.7	2.1	2.1	2.4	2.6
LU	Hospitalisierungen	225	299	320	289	358	341	357	350	345	377	362	413	413
	Bevölkerung	377'610	381'966	386'082	390'349	394'604	398'762	403'397	406'506	409'557	413'120	416'347	420'326	424'951
	%	0.6	0.8	0.8	0.7	0.9	0.9	0.9	0.9	0.8	0.9	0.9	1.0	1.0
NE	Hospitalisierungen	398	499	323	346	294	313	291	368	319	316	292	323	286
	Bevölkerung	172'085	173'183	174'554	176'402	177'327	178'107	178'567	177'964	176'850	176'496	175'894	176'166	176'517
	%	2.3	2.9	1.9	2.0	1.7	1.8	1.6	2.1	1.8	1.8	1.7	1.8	1.6
NW	Hospitalisierungen	28	25	45	45	32	38	23	38	23	38	32	37	42
	Bevölkerung	41'024	41'311	41'584	41'888	42'080	42'420	42'556	42'969	43'223	43'087	43'520	43'894	44'420

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	31.4	29.9	31.2	26.8	34.3	35.4	32.7	36.5	35.9	35.3	34.2	31.5	46.9
	Ausserkantonal	22.0		33.0	26.5	38.3	26.4	39.5	59.3	39.8	40.9	45.2	36.8	32.1
	Total	31.2	29.9	31.3	26.8	34.5	35.0	33.1	38.5	36.1	37.7	35.2	31.8	45.9
Mittelwallis	Innerkantonal	65.7	66.7	57.0	53.4	59.8	58.0	59.2	61.0	70.8	57.0	47.5	49.8	46.9
	Ausserkantonal	87.7	44.3	29.4	30.0	30.6	29.2	24.6	23.8	26.6	41.6	22.0	27.2	21.0
	Total	66.1	65.5	56.2	52.8	58.7	56.4	58.0	58.9	67.0	56.4	47.2	48.4	46.2
Chablais	Innerkantonal	68.2	53.6	63.1	68.8	56.3	51.0	57.8	52.3	69.8	71.0	51.5	45.7	52.4
	Ausserkantonal	29.0	20.0	36.0		15.0	12.0	11.3	37.0	24.0	14.5	24.3	4.4	1.0
	Total	67.6	63.1	62.7	68.8	55.6	59.4	54.1	52.1	68.0	67.6	50.9	41.1	51.6
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		31.8	30.8	31.9	27.6	34.6	36.2	33.0	36.7	36.2	34.9	34.5	31.5	46.9
HVS-CHVR		66.5	63.7	58.2	56.3	59.3	56.7	59.5	59.0	70.3	60.3	48.6	49.0	48.1
Total		56.8	54.3	50.4	47.3	52.7	51.0	51.9	52.9	58.1	53.2	44.4	44.8	47.8
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		44.8	44.8	31.6	33.1	38.2	32.2	29.4	45.8	32.1	24.8	43.3	23.7	25.4
Ausserkantonal universitär		78.0	29.0		14.5	13.5	14.0	20.8	5.8	26.9	104.3	19.4	10.2	24.3
Total Ausserkantonal		55.8	42.6	31.6	28.1	32.4	27.7	27.7	39.1	30.6	36.1	36.7	21.3	25.1
Innerkantonal nicht-universitär		56.8	54.3	50.4	47.3	52.7	51.0	51.9	52.9	58.1	53.2	44.4	44.8	47.8
Total Innerkantonal		56.8	54.3	50.4	47.3	52.7	51.0	51.9	52.9	58.1	53.2	44.4	44.8	47.8
Total		56.8	53.9	49.8	46.7	51.9	49.9	50.7	52.1	56.1	52.3	44.1	43.2	47.0
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Schweiz		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Innerkantonal nicht-universitär		77.6	65.7	46.7	43.3	47.0	41.3	39.6	38.6	39.2	39.6	39.2	38.0	38.0
Universitäre Spitäler		44.6	40.2	42.4	43.8	44.5	41.0	43.4	42.1	40.4	40.8	41.6	42.3	40.2
Total		68.4	58.2	48.5	43.5	46.3	41.3	40.5	39.4	39.5	39.8	39.7	38.8	38.4

Pfletage

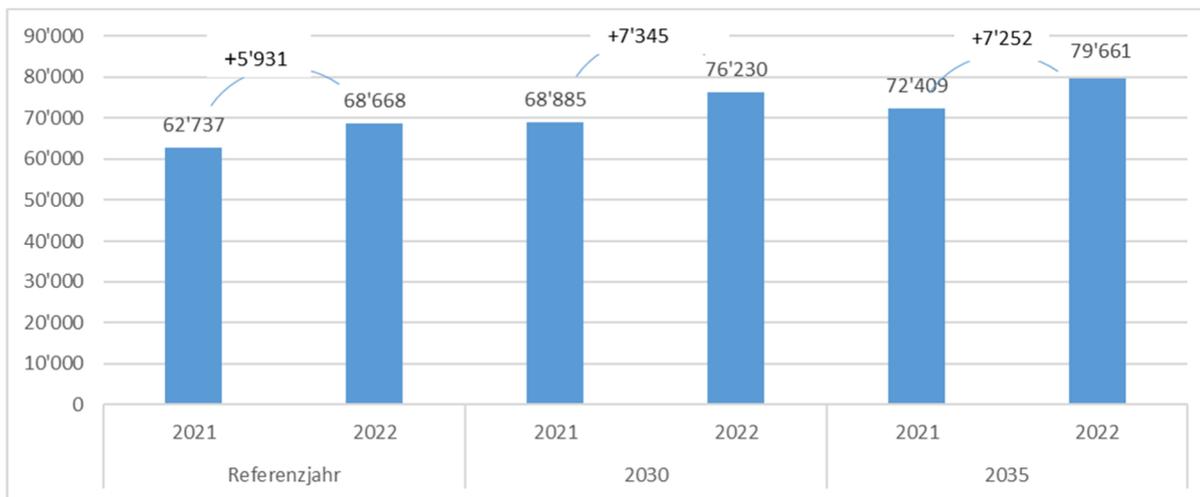
Wohnort		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Oberwallis	Innerkantonal	2'985	3'294	3'804	3'807	3'699	3'785	3'594	3'871	4'704	3'773	3'664	2'839	4'782
	Ausserkantonal													
	Total	2'985	3'294	3'804	3'807	3'699	3'785	3'594	3'871	4'704	3'773	3'664	2'839	4'782
Mittelwallis	Innerkantonal	12'090	14'546	13'680	13'571	14'896	13'974	15'028	13'481	12'955	12'255	10'174	11'157	10'459
	Ausserkantonal	97.9%	96.2%	98.5%	98.5%	98.0%	97.2%	98.0%	97.8%	96.8%	97.0%	99.4%	98.5%	98.8%
	Total	12'353	15'122	13'866	13'781	15'202	14'383	15'249	13'790	13'408	12'629	10'240	11'565	10'585
Chablais	Innerkantonal	4'567	3'271	3'851	4'335	3'155	3'364	2'716	3'608	3'420	4'331	3'503	3'289	3'199
	Ausserkantonal	99.4%	99.4%	99.1%	100.0%	99.5%	99.6%	98.4%	99.0%	98.6%	98.7%	97.3%	98.8%	100.0%
	Total	4'595	3'291	3'887	4'335	3'170	3'376	2'761	3'645	3'468	4'389	3'600	3'329	3'200
Innerkantonal nach Spital		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Spitalzentrum Oberwallis (SZO)		3'089	3'453	3'982	3'977	3'840	4'160	3'856	3'962	4'709	3'769	4'041	2'964	5'021
HVS-CHVR		16'553	17'658	17'353	17'736	17'910	16'963	17'482	16'998	16'370	16'590	13'500	14'321	13'419
Total		19'642	21'111	21'335	21'713	21'750	21'123	21'338	20'960	21'079	20'359	17'541	17'285	18'440
Ausserkantonal nach Spitalart		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausserkantonal nicht-universitär		179	538	506	364	497	483	499	916	642	446	563	544	279
Ausserkantonal universitär		156	56		58	54	70	83	23	215	313	97	51	73
Total Ausserkantonal		335	596	506	422	551	553	582	939	857	759	660	595	352
Innerkantonal nicht-universitär		19'642	21'111	21'335	21'713	21'750	21'123	21'338	20'960	21'079	20'359	17'541	17'285	18'440
Total Innerkantonal		19'642	21'111	21'335	21'713	21'750	21'123	21'338	20'960	21'079	20'359	17'541	17'285	18'440
Total		19'977	21'707	21'841	22'135	22'301	21'676	21'920	21'899	21'938	21'118	18'201	17'880	18'792

Anhang: Bedarfsermittlung in der Psychiatrie auf der Grundlage des Jahres 2022

Anzahl der Pflēgetage in der Psychiatrie

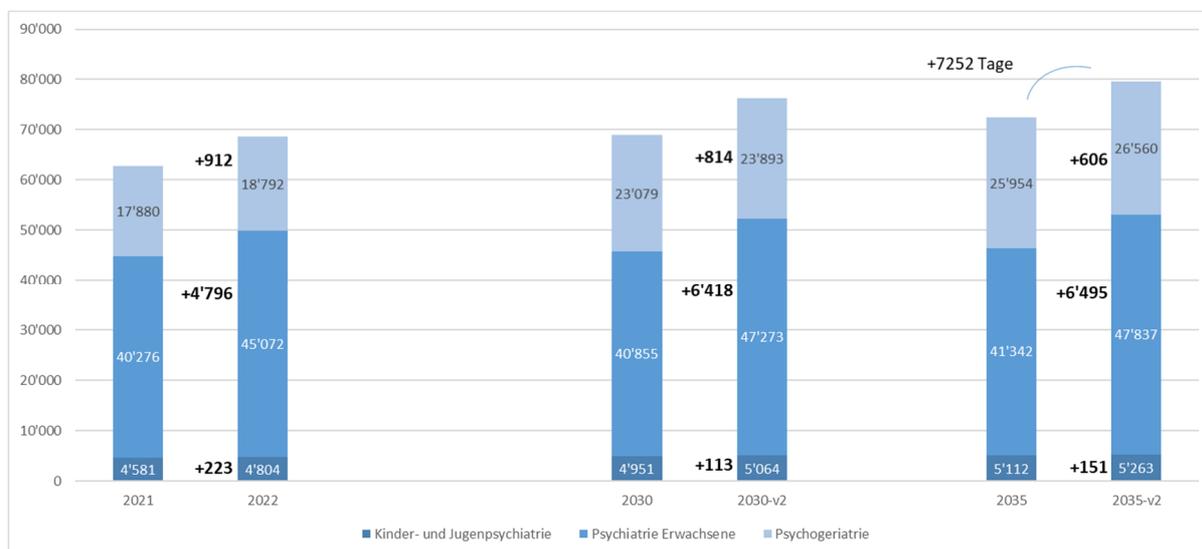
Die Anzahl der Pflēgetage für die Psychiatrie stieg von 62'737 im Jahr 2021 auf 68'668 im Jahr 2022, was einem Anstieg von 5'931 Pflēgetagen entspricht. Auf dieser Grundlage wird es in jedem Prognosejahr eine durchschnittliche Zunahme um 7'300 Pflēgetage geben, wenn statt 2021 das Jahr 2022 als Referenzjahr gewählt wird.

Abbildung 19: Vergleich der Anzahl Pflēgetage in der stationären Psychiatrie, Prognosen auf Grundlage 2021 und 2022 für die Jahre 2030-2035



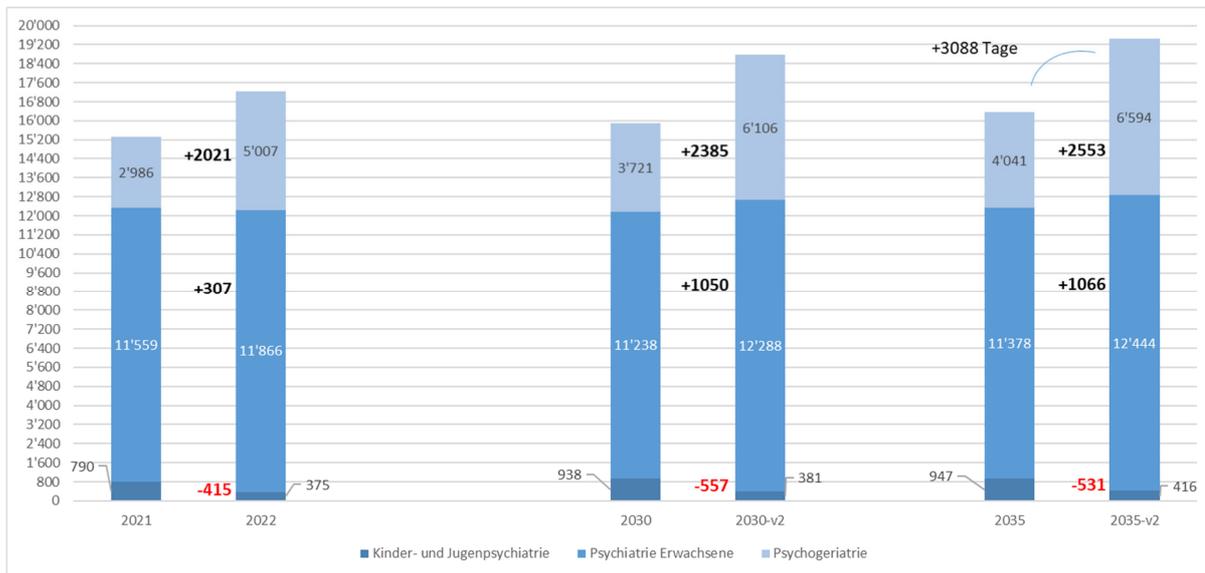
Anhand von Abbildung 20 kann festgestellt werden, dass die Anzahl der Pflēgetage in der Erwachsenenpsychiatrie im Wallis zwischen den beiden Referenzjahren (2021 und 2022) um 11 % steigen wird (+4'796 Pflēgetage). In der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Psychogeriatric steigt die Anzahl Pflēgetage leicht, um 4 % (+233 Pflēgetage) bzw. 5 % (+912 Pflēgetage). Diese Zunahme bei den Pflēgetagen in der Erwachsenenpsychiatrie ist zum Teil mit Sicherheit auf die Wiedereröffnung der Einheit UPA1 des CHVR zurückzuführen. Der Unterschied zwischen den beiden Prognosen für 2035 (je nach Referenzjahr) entspricht einem Gesamtanstieg von 7'252 Pflēgetagen.

Abbildung 20: Anzahl Pflēgetage nach -Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen in der Psychiatrie für das Wallis



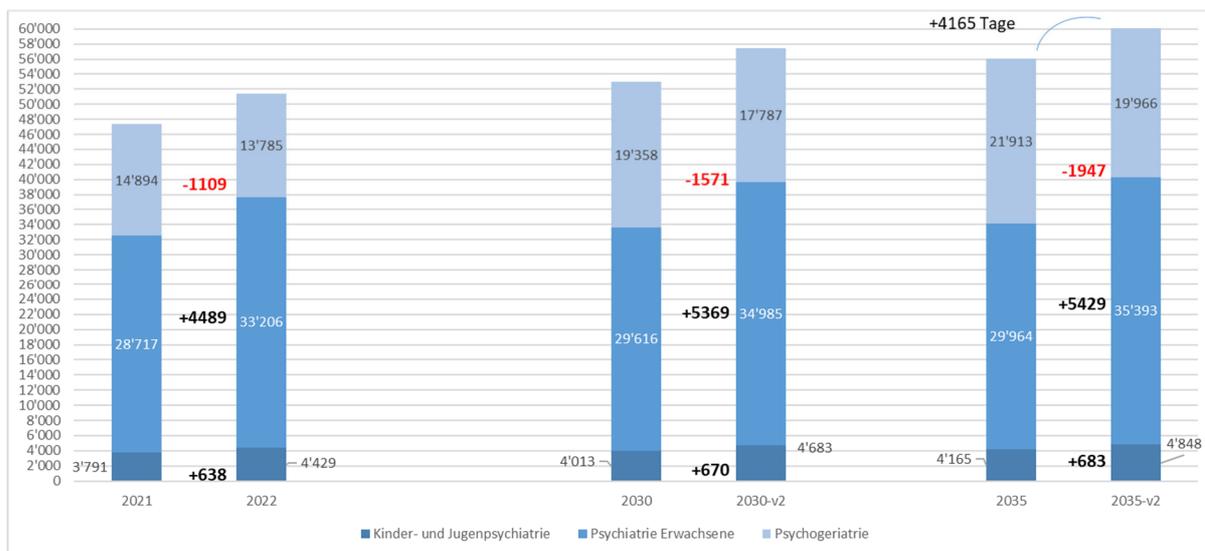
In Abbildung 21 ist die besondere Situation der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Oberwallis in den Jahren 2021 und 2022 dargestellt. Es ist im Vergleich zu den anderen Fachgebieten, in denen die Anzahl Pflēgetage zugenommen hat, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie eine Abnahme von 415 Pflēgetagen festzustellen. Die deutlichste Zunahme (+2'021 Pflēgetage) betrifft die Psychogeriatric. Die beiden Prognosen für 2035 (je nach Referenzjahr) unterscheiden sich durch einen Anstieg um 3'088 Pflēgetage.

Abbildung 21: Anzahl Pflēgetage nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Oberwallis



Im französischsprachigen Wallis stellen wir jedoch in der Psychogeriatric eine Abnahme von 1'109 Pflēgetagen zwischen den Prognosen aufgrund der 2021-Daten (14'894 Pflēgetage) und der 2022-Daten (13'785 Pflēgetage) fest. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie (+638 Pflēgetage) und der Erwachsenenpsychiatrie (+4'489 Pflēgetage) steigt die Anzahl der Pflēgetage im Vergleich der Jahre 2021 und 2022. Der Unterschied zwischen den beiden Prognosen für 2035 (je nach Referenzjahr) entspricht einem Anstieg von 4'165 Pflēgetagen.

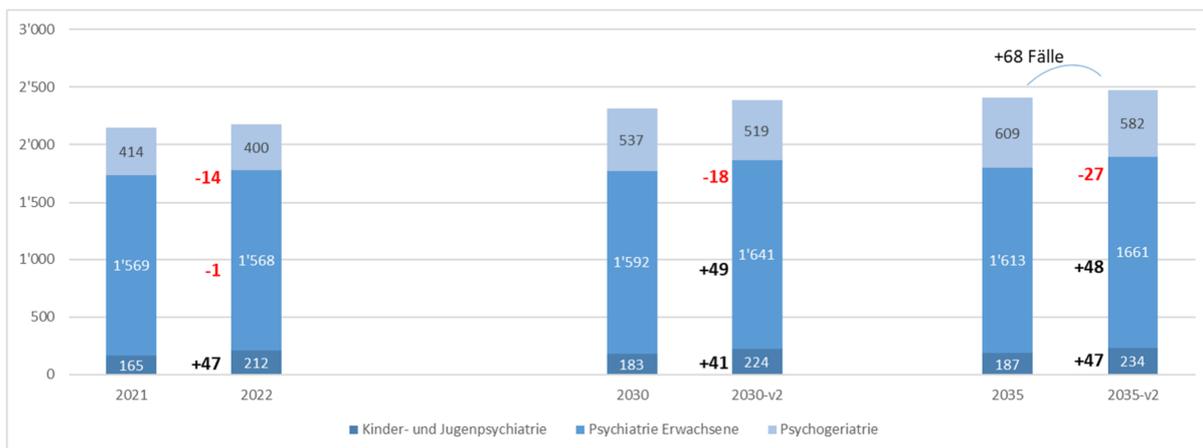
Abbildung 22: Anzahl Pflēgetage nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das französischsprachige Wallis



Fallzahlen in der Psychiatrie

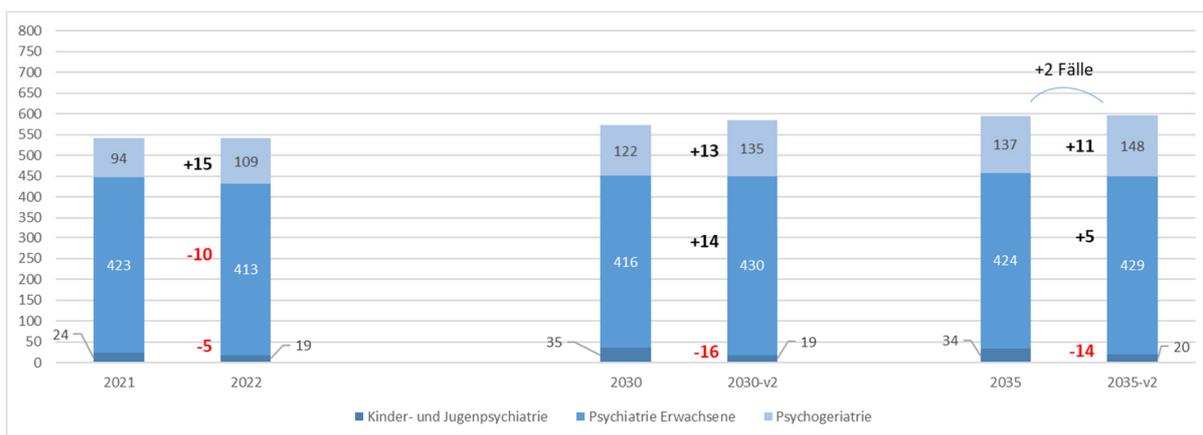
In der Erwachsenenpsychiatrie bleiben die Fallzahlen 2021 und 2022 gleich. In der Psychogeriatric ist eine Abnahme der Fallzahlen verzeichnet worden (-14 Fälle). Es muss angemerkt werden, dass diese Diskrepanz zwischen der steigenden Anzahl der Pflergetage und den gleichbleibenden Fallzahlen in der Erwachsenenpsychiatrie die Komplexität dieses Bereichs aufzeigt und darauf hindeutet, dass einige auf den ersten Blick einfache Fälle dekomensieren können, was eine komplexere und langwierigere Versorgung erforderlich macht. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurde eine Zunahme um 47 Fälle verzeichnet. Daher ist im Vergleich der beiden Prognosen für 2035 ein Unterschied von 68 zusätzlichen Fällen festzustellen.

Abbildung 23: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Wallis



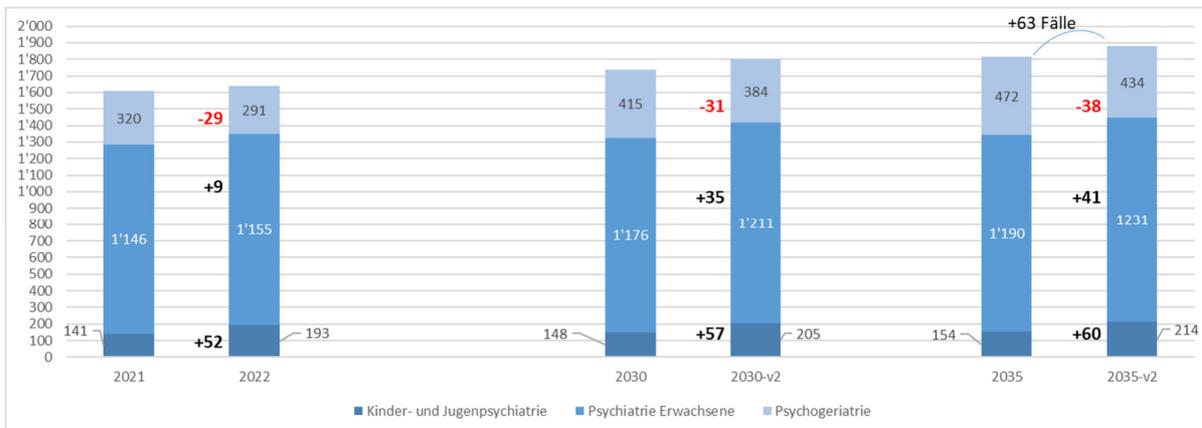
Im Oberwallis sind die Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 2022 im Vergleich zu 2021 leicht gefallen (-5 Fälle). Auch die Fallzahlen in der Erwachsenenpsychiatrie sind 2022 gegenüber 2021 gesunken (-10 Fälle). Der Unterschied zwischen den beiden Prognosen für 2035 entspricht einem Gesamtanstieg von zwei Fällen.

Abbildung 24: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Oberwallis



Im französischsprachigen Wallis ist 2022 eine Abnahme der Fälle in der Psychogeriatric gegenüber dem Jahr 2021 festzustellen (-29 Fälle). In der Erwachsenenpsychiatrie ist der Anstieg zwischen den beiden Jahren im Vergleich zum Anstieg der Fallzahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie leicht. Laut Prognosen für 2035 besteht zwischen den beiden Referenzjahren ein Unterschied von 63 zusätzlichen Fällen.

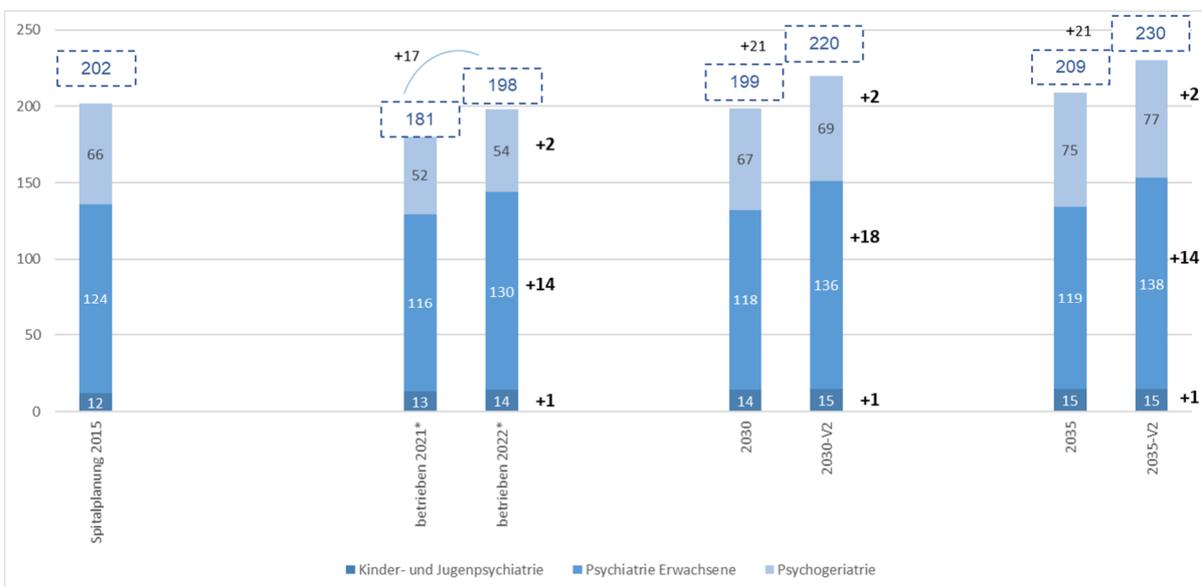
Abbildung 25: Anzahl Fälle nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das französischsprachige Wallis



Anzahl der Betten in der Psychiatrie

2022 wurde im Vergleich zu 2021 eine Gesamtzunahme der Bettenzahl um 17 Betten verzeichnet. Diese Erhöhung betrifft vor allem die Erwachsenenpsychiatrie. In Bezug auf die geschätzten Bettenzahlen geht daraus im Vergleich der Referenzjahre gegenüber den Prognosen auf der Grundlage von 2021 eine Erhöhung um 21 Betten hervor.

Abbildung 26: Anzahl Betten nach Leistungsbereich – Vergleich der Prognosen für das Wallis



Anhang 8: Anzahl Fälle und Pfl egetage 2022 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort

		Oberwallis			Französ. Wallis			Allgemeine Total		
		Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	5	14	19	16	177	193	21	191	212
	Tage	186	189	375	500	3'929	4'429	686	4'118	4'804
	Betten	1	1	1	1	11	13	2	12	14
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	96	317	413	107	1'048	1'155	203	1'365	1'568
	Tage	4'021	7'845	11'866	1'999	31'207	33'206	6'020	39'052	45'072
	Betten	12	23	34	6	90	96	17	113	130
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	7	67	74	7	170	177	14	237	251
	Tage	225	3'280	3'505	127	9'063	9'190	352	12'343	12'695
	Betten	1	9	10	0	26	27	1	36	37
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle		35	35		114	114	0	149	149
	Tage		1'502	1'502		4'595	4'595	0	6'097	6'097
	Betten	0	4	4	0	13	13	0	18	18
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	7	102	109	7	284	291	14	386	400
	Tage	225	4'782	5'007	127	13'658	13'785	352	18'440	18'792
	Betten	1	14	14	0	39	40	1	53	54
Total Psychiatrie	Fälle	108	433	541	130	1'509	1'639	238	1'942	2'180
	Tage	4'432	12'816	17'248	2'626	48'794	51'420	7'058	61'610	68'668
	Betten	13	37	50	8	141	148	20	178	198

Anhang 9: Anzahl Fälle, Pfl egetage und Betten, Prognosen 2030 (mittleres Szenario) auf Grundlage 2022 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort

		Oberwallis			Französ. Wallis			Allgemeine Total		
		Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total	Ausserkantonal	Innerkantonal	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	5	15	19	18	187	205	23	201	224
	Tage	175	206	381	527	4'156	4'683	702	4'362	5'064
	Betten	1	1	1	2	12	14	2	13	15
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	101	329	430	112	1'099	1'211	213	1'428	1'641
	Tage	4'136	8'152	12'288	2'046	32'939	34'985	6'182	41'091	47'273
	Betten	12	24	35	6	95	101	18	119	136
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	8	77	85	8	195	203	16	272	288
	Tage	242	3'697	3'939	135	10'587	10'722	377	14'284	14'661
	Betten	1	11	11	0	31	31	1	41	42
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle	0	51	51	0	180	180	0	231	231
	Tage	0	2'167	2'167	0	7'064	7'064	0	9'231	9'231
	Betten	0	6	6	0	20	20	0	27	27
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	8	127	135	8	376	384	16	503	519
	Tage	242	5'864	6'106	135	17'652	17'787	377	23'515	23'893
	Betten	1	17	18	0	51	51	1	68	69
Total Psychiatrie	Fälle	114	471	585	138	1'662	1'800	252	2'133	2'384
	Tage	4'554	14'222	18'775	2'708	54'747	57'455	7'262	68'968	76'230
	Betten	13	41	54	8	158	166	21	199	220

Anhang 10: Anzahl Fälle, Pfl egetage und Betten, Prognosen 2035 (mittleres Szenario) auf Grundlage 2022 von KVG-Patienten wohnhaft im Wallis in der Psychiatrie nach Leistungsbereich und Wohnort

		Oberwallis			Französ. Wallis			Allgemeine Total		
		Extracantonal	Intracantonal	Total	Extracantonal	Intracantonal	Total	Extracantonal	Intracantonal	Total
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fälle	6	15	20	18	196	214	24	211	234
	Tage	207	209	416	540	4'307	4'848	747	4'516	5'263
	Betten	1	1	1	2	12	14	2	13	15
Psychiatrie Erwachsene	Fälle	102	328	429	113	1'118	1'231	215	1'446	1'661
	Tage	4'183	8'262	12'444	2'112	33'281	35'393	6'295	41'542	47'837
	Betten	12	24	36	6	96	102	18	102	120
Psychogeriatric (65-79 Jahre alt)	Fälle	8	82	91	9	216	225	17	298	316
	Tage	240	3'904	4'144	166	11'558	11'724	405	15'463	15'868
	Betten	1	11	12	0	33	34	1	45	46
Psychogeriatric (80 Jahre alt und +)	Fälle	0	58	58	0	209	209	0	266	266
	Tage	0	2'450	2'450	0	8'242	8'242	0	10'692	10'692
	Betten	0	7	7	0	24	24	0	31	31
Total Psychogeriatric Fälle	Fälle	8	140	148	9	425	434	17	565	582
	Tage	240	6'354	6'594	166	19'800	19'966	405	26'155	26'560
	Betten	1	18	19	0	57	58	1	75	77
Total Psychiatrie	Fälle	116	482	598	140	1'739	1'879	256	2'221	2'477
	Tage	4'629	14'825	19'454	2'818	57'388	60'207	7'447	72'213	79'661
	Betten	13	43	56	8	166	174	21	208	230